

JAHRBUCH DES OÖ. MUSEALVEREINES GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE

134. Band

II. Berichte



Linz 1989

INHALTSVERZEICHNIS

Nachrufe

Univ.-Prof. Dr. Amilian J. Kloiber	III
Dipl.-Ing. Dr. mont. Wernfried Werneck	IX

Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde

5

Oberösterreichisches Landesmuseum

Direktionsbericht	11
Abteilung Ur- und Frühgeschichte, Archäologisch- anthropologisches Labor	17
Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum, Mittelalter-Neuzeit	24
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Alte Kunst	26
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Graphische Sammlungen	28
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Kunstgewerbe	42
Heereskundliche Abteilung	44
Technikgeschichtliche Sammlung	44
Abteilung Volkskunde	45
Münz- und Medaillensammlung	46
Numismatische Arbeitsgemeinschaft	47
Aktion "Vorschulkinder im Museum"	47
Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung	48
Abteilung Mineralogie, Geologie und Paläontologie	48
Abteilung Zoologie (Vertebraten)	49
Abteilung Zoologie (Evertibraten)	55
Entomologische Arbeitsgemeinschaft	57
Abteilung Botanik	69
Botanische Arbeitsgemeinschaft	70
Mykologische Arbeitsgemeinschaft	88
Bibliothek	89

Heimathäuser und -museen

Bad Goisern	93
Braunau	93
Verband Österreichischer Privatmuseen	94
Eferding	96
Enns	97
Freistadt	101
Gmunden	102
Gutau	103
Hallstatt	103
Haslach	105
Mondsee	106
Obernberg am Inn	108
Perg	109

Peuerbach	109
Ried i.I.	110
Schwanenstadt	111
Steyr	111
St. Florian	114
Museum und Galerie der Stadt Wels	115
Archiv der Stadt Wels	117
 Oberösterreichisches Landesarchiv	 121
Dokumentationsarchiv der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich	 129
 Wissenschaftliche Einrichtungen der Stadt Linz	
Archiv der Stadt Linz	133
Museum der Stadt Linz	145
Naturkundliche Station der Stadt Linz	165
 Wissenschaftliche Einrichtungen der Diözese Linz	
Ordinariatsarchiv Linz	179
Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz	 183
Bibliothek der Kath.-Theol. Hochschule Linz	185
 Stift Kremsmünster	 187
 Verein "Schlägler Musikseminare - Schlägler Orgelkonzerte"	 191
 Denkmalpflege	 195
 Bundesanstalt für Agrarbiologie	 227
 Naturschutzbüro Dr. Stoiber	 245

OBERÖSTERREICHISCHER MUSEALVEREIN

Gesellschaft für Landeskunde

Vereinsbericht für das Jahr 1988

Im Vereinsjahr zwischen den beiden Hauptversammlungen vom 27.11.1987 und dem 25.11.1988 erschienen beide Bände des Jahrbuches als Jahrgang 133. Teil I/Abhandlungen enthält auf 178 Seiten 10 Aufsätze zur Kultur- und Naturkunde Oberösterreichs sowie zahlreiche Besprechungen neuer-schienenener landeskundlicher Veröffentlichungen. Teil II/Berichte bringt auf 232 Seiten die üblichen Berichte der wissenschaftlichen Institutionen Oberösterreichs und ein Verzeichnis der Mitglieder des O.Ö. Musealvereins mit dem Stand 1. Juli 1988. Daneben unterstützte der Verein finanziell die Neubearbeitung des historischen Ortsnamenbuches von Ober-österreich, dessen Herausgabe im Herbst 1989 erfolgen wird. Die Herausgabe der genannten Veröffentlichungen wurde durch namhafte Beiträge des Landes Oberösterreich, der Stadt Linz und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs gefördert.

Insgesamt fanden 29 Veranstaltungen, davon 9 Vorträge, 13 Exkursionen und 7 Führungen statt, die von 1.155 Teilnehmern besucht wurden.
(E = Exkursion, F = Führung, V = Vortrag).

1.12. 1987	Linzer Bürgermeister von Georg Puechleitner bis Franz Hillinger	V	Dr. Tursky
4.12. 1987	Schmuck im O.Ö. Landesmuseum	F	Dr. Schultes
15.12. 1987	Adventliche Stunde	V	Kons. Kraus
19.1. 1988	Natur und Landschaft des Mühlviertels	V	U.Doiz.W.HR. Kohl
2.2. 1988	Historisch-politische Entwicklung des Mühlviertels	V	U.Prof.Dr. Haider
5.2. 1988	"Schatzfund" von Weißenburg/Bayern	F	U.Doiz.Ruprechts-berger
16.2. 1988	Siedlungsentwicklung und -geschichte des Mühlviertels	V	Dr. G. Dimt
1.3. 1988	Burgenlandschaft Mühlviertel	V	DI.Arch. Kleinhanns

15.3. 1988	O.Ö. Landtafel - Landrecht und Gebräuch des Erzherzogtums Österreich ob der Enns 1616/29	V	Prof. Dr. Strätz
24.3. 1988	30. Linzer Spaziergang: Führung durch die Geschichte von Linz	F	SR Dr. Mayrhofer Dr. Katzinger
8.4. 1988	31. Linzer Spaziergang: Der Linzer Freinberg	F	SR Dr. Wacha
12.4. 1988	Gotik und Neugotik im Mühlviertel	V	Dr. Prokisch
19.4. 1988	Picasso - Das Kunstereignis des Jahres 1988	F	Mag. A. Kohl
22.4. 1988	Das Herzstück des Innviertels mit dem Volkskundehaus Ried	E	Prof. Dr. Fochler
26.4. 1988	Prunkwagen und Hügelgrab	F	M. Pertlwieser
29.4. 1988	Bekannte und unbekannte Kostbarkeiten der Wiener Innenstadt: Vom Michaeler- platz zum Karlsplatz	E	Dr. Schultes
6.-8.5. 1988	Landeskundliche Fahrt in das Wald- und Weinviertel	E	SR Dr. Wacha
17.5. 1988	China-Ausstellung	F	E. Pröll
27.5. 1988	Ausstellung in der Schallaburg	E	Kons. Puffer
2.-5.6. 1988	Kärnten - Südsteiermark	E	SR Dr. Wacha
10.6. 1988	Fahrt zur O.Ö. Landesausstellung Weinberg	E	Dr. H. Dimt
18.6. 1988	Schutzmantelmadonnen in Oberösterreich	E	Mag. Mohr
2.7. 1988	Burgenlandschaft Mühlviertel I: Oberes Mühlviertel	E	DI.Arch. Kleinhanns
15.-18.9. 1988	Landeskundliche Exkursion in das Trentino	E	W.HR. Dr. Assmann
23.9. 1988	Siedlung und Flur im Mühlviertel	E	Dr. G. Dimt
1.10. 1988	Burgenlandschaft Mühlviertel II: Unteres Mühlviertel	E	DI.Arch. Kleinhanns
7.10. 1988	O.Ö. Heilbäder II (einschließlich des Steirischen Salzkammergutes)	E	U.Doiz.W.HR. Kohl

- | | | | |
|-------------|--|---|------------------------|
| 25.10. 1988 | 32. Linzer Spaziergang: Rundfahrt durch die Zeitgeschichte | E | Dr. Horzeysch |
| 8.11. 1988 | Klöster im Mühlviertel | V | U.Prof. DDr. Rehberger |

Nähere Einzelheiten z.B. über die Route und den Verlauf der Exkursionen können den Ausschreibungen und den regelmäßig erscheinenden Berichten in den "Mitteilungen" entnommen werden.

Im Berichtsjahr ist folgender "runder" Jubiläen langjähriger Vereinsmitglieder zu gedenken:

- | | | |
|----------|--------|--|
| 80 Jahre | (1908) | 1. Bundesgymnasium Linz |
| 70 Jahre | (1918) | Dr. Josef Klimesch, Linz |
| 60 Jahre | (1928) | Otto Kurzbauer, Linz
Marie Tscherne-Heinisch, Leonding |
| 40 Jahre | (1948) | Prof. Dr. Carl Bihlmeier, Linz
Josef Brehm, Linz
Gerfried Deschka, Steyr
Hauptschule Ebensee, Ebensee
Hon.-Prof. Dr. Kurt Holter, Wels
Josef Pollak, Linz
Dr. Johannes Sturm, Linz
Univ.-Prof. Dr. Othmar Wessely, Wien |
| 30 Jahre | (1958) | Med.-Rat Dr. Karl Achleitner, Linz
Hildegard Baar, Linz
Komm.-Rat Carl Becker, Linz
Dir. Friedrich Berger, Linz
Dr. Christian Beurle, Linz
Univ.-Prof. Dr. Jörg Böhler, Wien
Komm.Rat DDr. R. Bücher, Linz
Martha Derfflinger, Linz
P. Werner A. Ebmer, Puchenau
Hon.-Prof. Dr. Lothar Eckart, Wien
Univ.-Prof. Dr. Heinrich Fichtenau, Wien
Komm.-Rat Hans Fürstelberger, Linz
Elisabeth Guggenberger, Linz
Dr. Theodor Gumpelmayer, Linz
Konsul Eduard IV Haas, Linz
Dr. Hans Häusler-Angeli, Linz
Dr. Franz Haidinger, Linz
Primarius Dr. Hermann Hartl, Linz
Kons.-Rat Dr. Max Hollnsteiner, Linz
SR Dr. Josef Holzleitner, Linz
Dr. Kurt Holzleitner, Linz
Univ.-Doz. Dr. Klaus Jarosch, Linz
Staatsbibliothek Klosterneuburg
Dr. Herbert Kneifel, Enns
Dkfm. Erhard Kozlik, Linz |

Univ.-Prof. Dr. Hans Linser, Leonding
 Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
 Laevosan-Gesellschaft, Linz
 Landarbeiterkammer, Linz
 O.Ö. Stelzhamerbund, Linz
 Apothekerkammer Oberösterreich, Linz
 Prof. Anton Lutz, Linz
 Julia Markl, Linz
 Primarius Dr. Kurt Müller, Linz
 Dr. Rudolf Pfaffenbichler, Linz
 Med.-Rat Dr. Erich Pilgerstorfer, Linz
 Univ.-Prof. Dr. Walter Pilgerstorfer, Linz
 Dir. Hilde Rauchenbichler, Linz
 Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rausch, Linz
 Dr. Georg Ruthensteiner, Linz
 DI. Werner Sarlay, Linz
 Komm.-Rat Heinz Schachermayer, Linz
 W.HR. Dr. Josef Schlegel, Linz
 Dr. Gerbert Schwaighofer, Linz
 Dr. Berthold Stampfl, Linz
 Univ.-Prof. Dr. Rudolf Steinmaurer, Innsbruck
 Dr. Hans Helmut Stoiber, Salzburg
 Dr. Wilhelm Türscherl, Linz
 Dr. Hellmut Tursky, Linz
 Dr. Erna v. Vilas, Linz
 Heimathaus Vöcklabruck
 Dr. Norbert Wibiral, Linz
 Johanna Wildmoser, Ottensheim
 Elisabeth Woehs, Linz
 S.Exzellenz Dr. Franz Zauner, Linz
 Dr. Hans Zehetner, Bad Ischl
 Mag. Werner Zuleger, Linz
 25 Jahre (1963) Wolfram Hörschinger, Linz
 Oskar Kern, Linz
 Willibald Rührnössel, Linz
 Hilde Zuleger, Linz

Im Vereinsjahr war der Tod von 18 Mitgliedern zu bedauern:

Prof. Stephan Demuth, LH-Stv. i.R., Linz; Maria Eysn, Linz; Bgm. Georg Grünbart, Geinberg; Prof. DI. Bruno Hofer, Linz, W.HR. Dr. Max Halbmayr, Linz; Wilfriede Jakisch, Linz; Gertrude Jöbstl, Linz; W.HR. Dr. Ernst Koref, Altbürgermeister der Stadt Linz, Linz; Dr. Vinzenz Kotzina, Bundesminister a.D., Linz; Primarius Dr. Kurt Ludwig Müller, Linz; Auguste Pfeffer, Attnang; Therese Postl, Linz-Ebelsberg; Margarete Rader, Linz; Prof. Elsa Ranftl, Linz; Prof. Adolf Ruttner, Vöcklabruck; Komm.-Rat Rudolf Schachermayr, Linz; Gustav Schwarz, Linz; Rosa Sonnenberger, Linz; Irmard Werneck, Linz; DI. Dr. Wernfried Werneck, Wien; Elisabeth Wöhs, Linz.

Der Mitgliederstand hat sich im Berichtsjahr durch 21 Todesfälle bzw. 30 Ausscheidungen wegen Nichtbezahlung von Mitgliedern um 51 verringert und durch 35 Neubetritte vermehrt und beträgt derzeit 1.045 Mitglieder.

Die Hauptversammlung fand am 25. November 1988 im Kleinen Saal des Landeskulturzentrums Ursulinenhof in Linz statt. Den Festvortrag "Schloß Weinberg - kunsthistorische und denkmalpflegerische Aspekte" hielt das neue Vorstandsmitglied Dr. Bernd Euler (Bundesdenkmalamt Linz). In sehr anschaulicher Weise - unterstützt durch eine Reihe hervorragender Dias - wurde die bedeutsame und vorzüglich gelungene Restaurierung und Renovierung von Schloß Weinberg dargebracht.

Die einstimmige Neuwahl des Vorstandes ergab folgende Damen und Herren:

Vereinsvorstand:

Präsident:	Univ.-Prof. Dr. Kurt Holter
Vizepräsident:	Oberarchivrat Dr. Georg Heilingsetzer
Schriftführer:	Wiss.OR. Dr. Heidelinde Dimt
1. Kassier:	Helga Dießl
2. Kassier:	Eveline Doubek
Rechnungsprüfer:	Pauline Baumgartner
	Kons. Prof. Herbert Baumert

Dem Vorstand gehören weiter an:

W. Hofrat Dr. Walter Aspernig
W. Hofrat Dr. Dietmar Assmann
Dr. Bernd Euler
W. Hofrat Univ.-Doz. Dr. Hermann Kohl
Dr. Gertrud Mayer
Kons. OAR. Emil Puffer
Univ.-Prof. DDr. Karl Rehberger
Univ.-Prof. Dr. Ernst R. Reichl
Wiss. Rat Dr. Christine Schwanzer
W. Hofrat Dr. Mag. Wilfried Seipel
Franz Templ
SR Dr. Georg Wacha
W. Hofrat Dr. Alois Zauner
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler
Sekretärin: Hildegunde Streubel

Dr. Heidelinde Dimt

Kassabericht des Oberösterreichischen Musealvereines
Gesellschaft für Landeskunde
für das Vereinsjahr 1988

Vermögensvergleich:

Kto.- Nr.	Kontobezeichnung	Anfangsbestand am 1.1.1988	Endbestand am 31.12.1988
01	Anlagegüter	1,--	1,--
11	Kasse	1.757,72	637,42
13	Girokonto Allg. Sparkasse	263.234,98	10.970,17
14	Sparbuch Allg. Sparkasse	24.877,67	272.904,23
15	Rechnungsabgrenzung		42.819,25
		289.871,37	327.332,07
	Vermögenszunahme (buchmäßig)	37.460,70	
		327.332,07	327.332,07
		=====	=====

Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 1.1.1988 bis 31.12.1988

	Ausgaben	Einnahmen
80	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen	174.141,--
81	Erlöse aus Spenden	11.135,--
82	Erlöse aus Subventionen f. Jahrbuch I	140.000,--
83	Erlöse aus Subventionen f. Jahrbuch II	52.856,32
84	Erlöse aus Subventionen f. Honorare	100.000,--
86	Erlöse aus Verkauf Sonderpublikationen	7.442,--
87	Rückvergütung Tauschexemplare	61.727,40
88	Erlöse aus Zinsen	3.210,87
89	Sonstige Erlöse	33.870,80
40	Kanzlei-, Porti- u. Bankspesen	45.077,15
41	Druckkosten Jahrbuch I	223.821,26
42	Druckkosten Jahrbuch II	78.548,30
44	Honorarkosten	100.000,--
45	Beiträge an Verbände etc.	2.360,--
47	Sonstige Unkosten	3.637,10
48	Personalkosten	93.478,88
	546.922,69	584.383,39
	Gewinn 1988 (buchmäßig)	37.460,70
	584.383,39	584.383,39
	=====	=====

Linz, am 12.2.1988

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Direktionsbericht

Neben der Durchführung der zahlreichen Sonderausstellungen, auf die im einzelnen noch näher eingegangen werden soll, der Konsolidierung der inneren personellen und finanziellen Struktur des O.Ö. Landesmuseums, der weiteren Bemühungen um eine verstärkte gesellschaftliche Einbindung unseres Museums und einer daraus resultierenden überregionalen Akzeptanz, waren es vor allem die Veranstaltung des 1. Österreichischen Museumstages in Linz sowie Bemühungen um die Auswahl eines geeigneten Standortes des von uns konzipierten neuen Landesmuseums für Natur, Mensch und Umwelt, die im Mittelpunkt des Berichtsjahres standen. Auch die 1987 gegründete Gesellschaft der Freunde und Förder des O.Ö. Landesmuseums konnte zahlreiche neue Mitglieder gewinnen, die mit Schenkungen und Legaten eine beträchtliche Erweiterung unserer Sammlungsbestände ermöglichten.

Als besonders berichtenswert erscheint uns, die für das Berichtsjahr 1988 möglich gewordene Aufstockung des Personalbestands, vor allem im Bereich des Aufsichtspersonals, wodurch die von uns beabsichtigten besucherfreundlichen Öffnungszeiten, die für beide Häuser eine wöchentliche Besuchszeit von jeweils 52 bzw. 45 Stunden ermöglichten. Damit dürfte das O.Ö. Landesmuseum innerhalb der österreichischen Landesmuseen, wenn nicht überhaupt die besucherfreundlichsten Öffnungszeiten aufweisen.

Das eigentliche "Museumsjahr" wurde mit dem am 28. Jänner 1988 durchgeführten 2. Österr. Museumsball eingeleitet. Diese gesellschaftliche Veranstaltung war nicht nur an sich ein besonderer Erfolg, sondern konnte diesmal auch erstmals mehr als kostendeckend durchgeführt werden. Wie bereits im Jahr zuvor wurde auch der 2. Museumsball in jener Ausstellungslücke abgehalten, die zwischen den Veranstaltungen des Vorjahrs und der ersten Sonderausstellung des Berichtsjahres zu verzeichnen war. Die erste der insgesamt fünfzehn Sonderausstellungen dieses Jahres wurde am 5.2. im Francisco Carolinum eröffnet und war der Malerei des Deutschen Expressionismus gewidmet. Mit fast 40.000 Besuchern war diese Ausstellung die am besten besuchte des Berichtsjahres. Die im Schloßmuseum gezeigte Sonderausstellung "Prunkwagen und Hügelgrab - Kultur der frühen Eisenzeit von Hallstatt bis Mitterkirchen" war die, für die Räumlichkeiten des Schloßmuseums adaptierte Übernahme der archäologischen Abteilung unseres Museums (Pertlwieser und Tovornik) konzipierten Beitrags zur Europalia 1987 in Lüttich. Das Schloßmuseum sollte im Anschluß daran mit der Ausstellung "Aphrodite und ihre Schwestern - 9000 Jahre Zypern" erstmals in Österreich die besonderen Kostbarkeiten vor allem des Nationalmuseums Nicosia auf Zypern präsentieren, die zusammen mit zahlreichen anderen Leihgaben aus den wichtigsten europäischen Museen einen umfangreichen Überblick über die jahrtausendalte zyprische Kultur ermöglichten. Die Sommerausstellung des Linzer Schlosses war ebenfalls eine nur in Linz gezeigte Übernahme der mit rund 100.000 Besuchern in Brüssel zu einem

besonderen Erfolg gewordenen Europalia-Ausstellung "Kaiserliche Geschenke". Allerdings war hier das Interesse der oberösterreichischen Bevölkerung weit unter unseren Erwartungen geblieben.

Die Übernahme der ebenfalls anlässlich der Europalia in Brüssel gezeigten Arnulf Rainer-Retrospektive in das Francisco Carolinum war ebenfalls einer der Höhepunkte des diesjährigen Ausstellungsgeschehens. Erstmals war einer der bedeutendsten zeitgenössischen österreichischen Künstler mit einer großangelegten Sonderausstellung in Oberösterreich vertreten. Mit Ausstellungen über Dietmar Brehm, Anton Lutz, Hoffmann-Ybbs, Othmar Zechyr und Peter Kubovsky, kam die oberösterreichische Landesgalerie ihrer Verpflichtung nach, vor allem oberösterreichische Künstler, seien es noch jüngere aber auch bereits bewährte und international angesehene, in ihren Räumen zu präsentieren. Mit Josef Mikl sollte einem der großen Klassiker der österreichischen zeitgenössischen Kunst besondere Aufmerksamkeit gezollt werden. Erstmals hielt mit einer Ausstellung mit Arbeiten Erwin Blumenfeld's die Fotografie in die Räumlichkeiten des O.Ö. Landesmuseums Einzug. Die Gruppenausstellung "ARGE-Alpen-Adria - Jenseits des Realismus" stand am Ende des zeitgenössischen Ausstellungsreigens im Francisco Carolinum. Nicht unerwähnt soll zuletzt die Herbstausstellung im Schloßmuseum, die "Geschenke, Spenden und Legate an das O.Ö. Landesmuseum" in umfangreicher Weise präsentierte und Anschluß geben sollte und gab, dem Landesmuseum in vermehrten Umfang Schenkungen zuteil werden zu lassen. Von den besonderen Erwerbungen die mit Hilfe der Spenden der Gesellschaft der Förderer des O.Ö. Landesmuseums getätigt werden konnten, sei hier vor allem der Ankauf des weltberühmten Herbars Metlesics erwähnt, daß nun zu den besonderen wissenschaftlichen Kostbarkeiten der botanischen Abteilung zählt. Auch die aus Überschüssen des Frühlingsballs der Linzer Service-Clubs erwirtschaftete Bar-Spende, die zur Renovierung des Beethoven-Flügels bestimmt ist, sei hier dankend erwähnt. Eine umfangreiche Sammlung zeitgenössischer Kunst sowie eine gotische Pietà zählen neben verschiedenen Bar-Spenden zu den wichtigsten Schenkungen an das O.Ö. Landesmuseum im Berichtsjahr.

Mit dem 1. Österreichischen Museumstag, der vom 26. bis 28. Mai 1988 im Schloßmuseum abgehalten wurde, war der Versuch gelungen, die österreichische Museumslandschaft zu konsolidieren und zu einem breit angelegten, gemeinsamen Gespräch zu führen. Die über 120 Teilnehmer dieses 1. Österreichischen Museumstages diskutierten in verschiedenen Themenbereichen grundsätzliche Probleme des Museumswesens, aber auch der Öffentlichkeitsarbeit, des Leihverkehrs und verschiedene rechtliche Aspekte. Erfolg und Akzeptanz dieser Museumstagung führten zu dem allgemeinen Wunsch, auch den 2. Österreichischen Museumstag wieder im O.Ö. Landesmuseum in Linz 1989 durchzuführen.

Ein besonderes Augenmerk, wurde von Seiten der Direktion der Verwirklichung des Projektes des neuen Landesmuseums für "Natur, Mensch und Umwelt" gewidmet. Neben der Ausarbeitung der wissenschaftlichen Konzeption, die in Form von verschiedenen Aufsätzen und einem Vortrag beim internationalen Museumssymposion 1988 in Lindau/Bodensee der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, waren wir bemüht vor allem die Standortfrage des neuen Museums einer Lösung zuzuführen. Nach Aufgabe des ehemaligen Schloß

Hagen-Grundstückes am Pöstlingberghang, wurde die bereits vor vielen Jahren diskutierte Idee wieder aufgenommen, das naturkundliche Museum in den Schloßbereich miteinzubeziehen. Es stellte sich jedoch alsbald heraus, daß die für das neue Museum vorauszusetzenden Raumumfänge und Raumstrukturen an dem vorgesehenen Standort des ehemaligen Ostflügels des Linzer Schlosses mit denkmalpflegerischen Gesichtspunkten, wenn überhaupt, nur mit großen Abstrichen am ursprünglichen Konzept hätte verwirklicht werden können. Aus diesem Grund richtete der Unterfertigte sein Hauptaugenmerk auf einen sich anbietenden Standort zwischen Winterhafen und Autobahnbrücke. Die dem inhaltlichen Konzept des neuen Landesmuseums in idealer Weise diesem Standpunkt möglich erscheinende Verknüpfung von naturnaher Einbindung in den Donauraum und Verknüpfung mit den Verkehrswegen Autobahn- Hafen- und Schienenanschluß, aber auch der auf Grund seiner Nähe zum Donauuferraum als Erholungsgebiet der Linzer, ließ diesen Standort für uns als optimal erscheinen. So erfolgte am 8. September 1988 eine Besichtigung dieses Standortvorschlages durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck. Die sich allerdings zu diesem Zeitpunkt abzeichnende Nutzungsmöglichkeit des dem Land Oberösterreich gehörenden großen Grundstückes der Landesfrauenklinik führte jedoch zu einer bedauerlichen Verzögerung der Behandlung unseres Standortvorschlages, ging es doch auch um die Abwägung finanzieller Möglichkeiten. Eine Entscheidung zwischen diesen beiden Standorten war für das Jahr 1988 jedenfalls nicht mehr zu erwarten.

Die in Belgien 1987 mit Erfolg gezeigte große Kubin-Ausstellung, wurde auf Grund des großen Interesses in Frankreich nach Paris, Troyes, Toulouse und Rennes weitergegeben. Auf diese Weise wurde Alfred Kubin, der bislang außer einer jahrzehnte zurückliegenden Ausnahme noch nie in diesem Umfang in Frankreich gezeigt worden war, weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Im Sommer und Herbst des Berichtsjahres wurden vom Unterfertigten in Vorbereitung der für das Jahr 1989 geplanten, großen Ägyptenausstellung "Götter, Gräber und die Kunst - 4000 Jahre altägyptischer Jenseitsglaube" zahlreiche Dienstreisen zu entsprechenden Sammlungen und Museen Europas unternommen (Paris, Brüssel, London, Leiden, Amsterdam, Hildesheim, Berlin, Turin, Florenz, Kopenhagen). Aufgrund der persönlichen Kontaktaufnahme und direkten Auswahl, war es möglich geworden, Qualität und Umfang der geplanten Ägyptenausstellung internationalen Maßstäben entsprechend vorzunehmen. Nicht zuletzt die positiven Erfahrungen mit der 1987 gezeigten Mexiko-Ausstellung, die ja ebenfalls von internationalen Leihgebern bestückt worden und den Ruf des Landesmuseums über die Grenzen Österreichs hinausgetragen hatte, erleichterte diesmal die Bereitschaft der Leihgeber beträchtlich.

Zahlreiche Vorträge des Berichterstatters widmeten sich Problemen der Museologie, der Konzeption des neuen Landesmuseums für "Natur, Mensch und Umwelt" und anderen museumsspezifischen Problemen. In zahlreichen Katalogbeiträgen wurde vom Berichterstatter im Jahre 1988 das im Brandstätter-Verlag erschienene Buch "Alfred Kubin - Der Zeichner" verfaßt.

Zu den ebenfalls seit zwei Jahren bewährten Sonderveranstaltungsreihen des O.Ö. Landesmuseums zählten auch die wieder durchgeführten, gut besuchten Reihen "Musik im Salon" sowie "Alte Musik im Linzer Schloß".

P e r s o n e l l e V e r ä n d e r u n g e n 1988

E i n s t e l l u n g e n :	P e n s i o n i e r u n g :
Birklbauer Josef 21.3.1988	Nagengast Ernst 30.12.1988
Eder Franz 21.7.1988	B e f ö r d e r u n g :
Kitzberger Hermann 2.5.1988	Pertlwieser Wolfgang 1.7.1988
Meindl Franz 21.3.1988	T o d e s f a l l :
Pernsteiner Martin 28.7.1988	Gaisbauer Markus 2.4.1988
Schiffner Johann 21.3.1988	

S o n d e r a u s s t e l l u n g e n

Schloßmuseum Linz, Tummelplatz 10, 4020 Linz

11.3.1988-31.1.1989:	Prunkwagen und Hügelgrab - Kultur der frühen Eisenzeit von Hallstatt bis Mitterkirchen
20.3.1988-29.5.1988:	Aphrodite und ihre Schwestern - 9000 Jahre Zypern
26.6.1988-Sept. 1988:	Kaiserliche Geschenke
24.11.1988-Jän. 1989:	Geschenke, Spenden und Legate an das O.Ö. Landesmuseum

Francisco Carolinum, Museumstraße 14, 4020 Linz

5.2.1988-5.4.1988:	Malerei des Deutschen Expressionismus
18.3.1988-3.4.1988:	Arnulf Rainer
28.4.1988-26.6.1988:	Dietmar Brehm - Malerei, Zeichnungen und Exp. Filme
5.5.1988-12.6.1988:	Anton Lutz - Malerei
16.6.1988-Aug. 1988:	Hoffmann-Ybbs - Stationen eines Weges
8.7.1988-25.8.1988:	Willi Hinterleitner
9.9.1988-20.10.1988:	Josef Mikl - Ölbilder, Graphiken
9.11.1988-27.11.1988:	Fotografie - Erwin Blumenfeld
11.11.1988-8.12.1988:	Othmar Zechyr - Ekstatische Bauten - Zeichnungen und Objekte
1.12.1988-15.1.1989:	Peter Kubovsky - Zeichnungen
15.12.1988-15.1.1989:	ARGE-Alpen-Adria - Jenseits des Realismus - Figuration - Abstraktion - Informel - 1945-1960

B e s u c h e r s t a t i s t i k

	1987	1988
Schloßmuseum Linz	144.392*	38.626
Francisco Carolinum	41.572	43.286
	185.964	81.912
	=====	=====

*davon Mexiko-Ausstellung 115.320.

Vom O.Ö. Landesmuseum betreute oder mit wichtigen Sammlungsbeständen
des O.Ö. Landesmuseums ausgestattete Außenstellen:

	1987	1988
Mühlviertler Heimathaus Freistadt	6.391	5.415
Kubin-Haus, Zwickledt	2.357	1.489
Schiffahrtsmuseum Greinburg, Grein	15.529	18.197
Jagdmuseum Schloß Hohenbrunn	10.248	10.827
Bauernmöbel und bäuerliche Geräte im Sumerauerhof, Samesleiten	25.110	29.383
Anton-Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden	1.510	1.773
O.Ö. Kriminalmuseum, Scharnstein	43.917	44.384
Wehrgeschichtliche Sammlung Schloß Ebelsberg	<u>1.540</u>	<u>1.753</u>
	106.602	113.221
	=====	=====

Mag. Dr. Wilfried Seipel

Abteilung Ur- und Frühgeschichte

Archäologisch-anthropologisches Labor

Ausgrabungen:

(Da in den letzten Jahren die Fundberichte aus Österreich nur unregelmäßig und in größeren Zeitabständen erscheinen, erfolgt nunmehr eine ausführlichere Behandlung der Fundberichte innerhalb des Abteilungsberichtes.)

Mitterkirchen, BH. Perg: In Fortsetzung der letzten Kampagne von 1986 wurden vom 25.8. bis 5.10.1988 die Grabungen in Lehen weitergeführt. Hauptziel war die Untersuchung der Randzonen des hallstattzeitlichen Gräberfeldes. Dabei wurde am Nordwestrand die angepflügte Grabkammer eines weiteren Hügels (Grab XXX) und ein isoliertes Brandgrab (Grab XXXI) angetroffen. Zwei weitere Brand-Flachgräber (Gräber S u. T) wurden am südlichen Rand der Anlage erfaßt. Damit scheint das Gräberfeld erschöpft zu sein. Gleichfalls am Südrand wurde eine bemerkenswerte Entdeckung gemacht, welche mit dem Gräberfeld in Zusammenhang steht: in S-N-Richtung zog vom Rand der Uferterrasse auf einer festgestellten Länge von zumindest 80 Laufmetern ein aus mächtigen Holzbohlen errichteter Weg auf den größten Grabhügel der Anlage (Hügel II) zu. Dieser Bohlenweg überbrückte u.a. eine mächtige, während der Belegungszeit des Gräberfeldes angelandete "Schwemmsanddüne".

Im Norden wird das Gräberfeld von einer breiten, alten Grabensenke begrenzt, welche heute zwar stark verschliffen, aber abschnittsweise im Gelände noch sichtbar ist. Da auf einer kleinen Geländestufe jenseits dieser Grabensenke die zum Gräberfeld gehörige Siedlung zu vermuten war, erfolgte dort eine erste Sondierung, welche positiv verlief. Auf derselben Geländestufe dürfte auch eine jungsteinzeitliche (lengyelzeitliche) Siedlung liegen, da sich in den Profilschnitten des südlich vorgelagerten Grabens mächtige Kulturhorizonte mit reichlich keramischen Resten (vorwiegend Scherben von Fußgefäßen) zeigten. Auch im Randbereich des Gräberfeldes wurden wieder einige jungsteinzeitliche Grubenobjekte und ein langgestreckter, in Nord-Südrichtung verlaufender Pfahlgraben angetroffen. Der Versuch, im südwestlichen Grabungsabschnitt weitere Gräber des dort 1982 festgestellten jungsteinzeitlichen Bestattungsplatzes zu erfassen, brachte die Gewißheit, daß anlässlich der 1965 durchgeführten Einplanierung der Straßenböschung diese Anlage bis auf 2 Grabreste restlos vernichtet wurde.

Die entlang des Terrassenrandes gelegene frühmittelalterliche Siedlung wurde durch die Grabungskampagne 1988 gleichfalls erschöpfend erfaßt. 14 weitere Siedlungsobjekte konnten freigelegt werden. In der Mehrzahl handelt es sich um lang-ovale Aschegruben, wohl von aufgehenden Herden (im Inhalt hauptsächlich Tierknochen und reichlich Wellenbandkeramik). In Fortsetzung der schon 1983 teilweise ausgegrabenen Schmiedewerkstätte konnte in einem eindrucksvollen Befund ein noch komplett beschicktes Röstfeuer festgestellt werden. Etwas abgesetzt von der übrigen Anlage fanden sich 2 gut erhaltene Backöfen und einige

tief eingeschachtete "Kellergruben" mit Topfresten.

Die durch Grabung festgestellte Längsausdehnung der Siedlung (entlang des Terrassenrandes) beträgt mehr als 120 Meter. In westlicher Richtung dürfte jedoch damit nicht das wahre Ende der Anlage vorliegen. Vielmehr ist dort die Fortsetzung der Anlage durch oben erwähnte Planierung zerstört. Die Gesamtanlage hatte wohl den Charakter von entlang eines Verbindungsweges (Terrassenkante) gereihten Kleingehöften mit den zugehörigen Wirtschaftsobjekten und Werkplätzen.

F u n d m e l d u n g e n , B e r g u n g e n u n d B e g e h u n g e n :

A n s f e l d e n , BH. Linz-Land: In Kremsdorf kamen bei Arbeiten an der Südseite der bereits bekannten, aber bisher undatierten Abschnittsbefestigung beim "Petersberger" eine größere Menge von urgeschichtlichen (jedoch uncharakteristischen) Scherben zutage (Privat beim Grundbesitzer).

A u e r b a c h , BH. Braunau am Inn: Anlässlich der Neueinmessung der Grabhügelgruppen von Pfaffstätt und Auerbach auf dem Siedelberg, im Juni 1985, wurden durch den Durchführenden, Amtsrat E. Aufreiter, zu der bisher vermeintlich 7 Grabhügel umfassenden hallstattzeitlichen Gräbergruppe Auerbach noch 4 weitere Grabhügel festgestellt.

E n g e r w i t z d o r f , BH. Urfahr-Umgebung: Jungsteinzeitliche Keramik, Hornsteinabschläge und Klopstein mit Arbeitsspuren, sowie hochmittelalterliche Keramik, aufgelesen auf einem Acker bei der Ortschaft Haid (in privater Verwahrung).

Topfscherben des 9.-10. Jahrhunderts, aufgelesen auf einem Acker bei Schmiedgassen (in privater Verwahrung).

Frühbronzezeitliche Keramik und ein Steingerät aus Plattensilex, aufgelesen auf einem Acker bei Amberg (in privater Verwahrung).

G r ü n b u r g , BH. Kirchdorf: Urnenfelderzeitliche Vasenkopfnadel (Bronzener Zieraufsatz auf eisernem Nadelschaft) gefunden auf einem bewaldeten Hang im Bereich Pernzell (in privater Verwahrung).

Ein Lochbeil aus Serpentin wurde bereits 1938 nördlich vom "Seiserhof", Pernzell Nr. 84, gefunden (privat beim Grundbesitzer).

H o f k i r c h e n i. M., BH. Rohrbach: Grünstein-Flachbeil gefunden 1986 in Niederranna beim Hause Niederranna Nr. 1 (Privatbesitz).

K a t s d o r f , BH. Perg: Neben anderen Silexabschlägen ein offenbar altsteinzeitliches 12,5 cm langes Kernstück mit langen Abschlagbahnen und darauf liegender kräftiger Alterspatina, aufgelesen auf einem Acker zwischen Katsdorf und Edtsdorf (in privater Verwahrung).

Scherbe eines großen Graphit-Tongefäßes (11.-13. Jh.) und frühgotische Gefäß- und Kachelscherben, aufgelesen auf einem Acker in Blindendorf (in privater Verwahrung).

Hornsteinabschlag und uncharakteristische urgeschichtliche Keramik, aufgelesen auf einem Acker nahe dem Bahnhof Lungitz (in privater Verwahrung).

Silex-Kratzer und einige jungsteinzeitliche Klingenabschläge, aufgelesen auf einem Acker in Bodendorf (in privater Verwahrung).

M i t t e r d i e t a c h , Gem. Dietach, BH. Steyr-Land: (Notgrabung am 25. Juli 1988). In Dietach, auf dem Grundstück Niedergleinkerstraße 4, wurde im unteren Hangbereich des Kerschberges bei Hangsicherungsarbeiten ein Grab angeschnitten. Es handelt sich um eine Frauenbestattung, Orientierung WSW-ONO, Beigaben: Kettchenohrgehänge mit rautenförmigen Blechanhängern, Griffangelmesser, Patinaverfärbung am Fingerknochen weist auf einen verlorengegangenen Fingerring. Diese Bestattung gehört zu einem Gräberfeld des frühen 9. Jahrhunderts, das erstmals 1980 durch anlässlich eines Hausbaues zerstörte Gräber und einen bedeutenden Spatha-Fund bekannt wurde.

O b e r n e u k i r c h e n , BH. Urfahr-Umgebung: (Notgrabung: 10.10.-12.10.1988 und 4.11.1988). Hinter dem Haus Oberneukirchen Nr. 76, auf einer Hügelkuppe mit der Flurbezeichnung "Am Galgenbühl" stieß der Besitzer bei Erdarbeiten auf ein menschliches Skelett. Eine Nachgrabung ergab bisher 4 Individuen in unterschiedlichem Tiefenniveau, die in wenig sorgfältig ausgehobenen Gruben in mehr oder weniger "geworfener Lage" (z.T. auch in Bauchlage) mit großen Steinen beschwert, verscharrt waren. Die Untersuchung ergab klare Hinweise auf Justifizierung. Zweifellos entstammt die Situation dem Hochgericht des Landgerichtes der Herrschaft Waxenberg, welches ab dem 14. Jahrhundert bis 1848 an besagter Stelle bestanden haben soll.

O h l s d o r f , BH. Gmunden: Ein urnenfelderzeitlicher Bronzedepotfund, der 1985 auf einem Feld in Peiskam beim Pflügen zutage kam, gelangte erst 1988 zur Kenntnis der Abteilung, sodaß eine Nachuntersuchung am Fundort nicht rechtzeitig erfolgen konnte. Neuerdings angestellte Nachforschungen haben ergeben, daß der Grundbesitzer in der Zwischenzeit an der Fundstelle zahlreiche weitere Bronzen ausgepflügt hat, welche die Menge der 1985 geborgenen Gegenstände noch wesentlich übersteigen. (Die Funde gelangten in Privatbesitz.)

P u c k i n g , BH. Linz-Land: Bei Bauarbeiten in der Pfarrkirche wurde offenbar eine ganze Reihe von Bestattungen eines wohl bayerischen Gräberfeldes oder auch Pfarrfriedhofes angeschnitten. Eine Untersuchung am Ort konnte zum Zeitpunkt der Meldung nicht mehr erfolgen. Eingeliefert wurden Schädel- und Körperskeletteile von mindestens 6 Individuen. 2 Männerschädeln tragen die Spuren von Schwerthieben.

R e i c h r a m i n g , BH. Steyr-Land: In Arzberg, auf einem Geländesporn bei der Hubertus-Kapelle wurde bei Baggerarbeiten ein eisernes Schmiedewerkzeug (vermutlich Setzhammer) altertümlicher Form gefunden.

R i e d i . d . Riedmark, BH. Perg: Oberflächen-Aufsammlungen von jungsteinzeitlicher und frühbronzezeitlicher Siedlungskeramik erfolgten auf einem Acker in Anzendorf (in privater Verwahrung).

S a x e n , BH. Perg: Auf einem Ackergrundstück wurden nach dem Pflügen 2 Fußreifen und 1 Armreifen aus Bronze aufgelesen. Offenbar stammen die Fundstücke aus einem angepflügten frühhallstattzeitlichen Grabhügel (O.Ö. Landesmuseum, Inv.Nr. A-9516).

S t e i n b a c h a . d . Steyr, BH. Kirchdorf a.d. Krems: Über Ersuchen der Gemeinde wurde am 18.10.1988 eine Begehung und Begutachtung verschiedener Fundstellen durchgeführt. Besonders erwähnenswert ist darunter der "Schacherbauernstein" in Pieslwang, für welchen durch zahl-

reiche Fundaufsammlungen eine spätneolithische Siedlungsanlage auf dem hochgelegenen und steil abfallenden Geländesporn bestätigt ist.

T r a u n k i r c h e n , BH. Gmunden: Auf der "Klettenwiese" (bereits seit 1894 als Fundplatz bekannt) wurden im Sommer 1987 an der Oberfläche eine Reihe von Fundstücken aufgelesen, welche vermutlich aus einplanierten frühhallstattzeitlichen Grabhügeln stammen: unkompletter Armreif, ein Bronzeblechröllchen, Bronzedrahtfragment, zwei unkomplette Eisenmesser und ein menschlicher Femurkopf (Privatbesitz).

Am Johannisberg wurden als Oberflächenfunde zahlreiche hallstattzeitliche Gefäßscherben, welche ihrer Zusammensetzung nach wohl aus Siedlungsobjekten stammen, aufgelesen (Privatbesitz).

Im Bereich des Friedhofes wurden als Oberflächenfunde zahlreiche hallstattzeitliche Gefäßscherben, z.T. gröberer Siedlungsqualität z.T. auch feine, verzierte Ware aufgelesen (Privatbesitz).

T r a u n , BH. Linz-Land: (Fundbergung durch Verfasser und Mitglieder der archäologischen Arbeitsgemeinschaft). Bei Neubau, unmittelbar nördlich der Bundesstraße Linz-Wels, zwischen der "Trauner Kreuzung" und Neubau (gegenüber der Ebenseer Betonwerke) wurde im Sommer 1988 eine großflächige Schottergrube angelegt. Dabei stieß man auf die nördliche Fortsetzung der in diesem Bereich zwischen 1939 und 1955 bereits mehrmals südlich der Bundesstraße angeschnittenen spätlatenezeitlichen Siedlung. Es handelt sich offenbar um eine sehr ausgedehnte Anlage. Beim Abschieben der Humusdecke wurden im Schotterboden zahlreiche lang-rechteckige Lehmeynlagerungen - wohl Hausböden - und dunkel verfüllte Gruben unterschiedlicher Form und Größe sichtbar, welche große Mengen Hüttenlehmfragmente, Tierknochen und Keramik (hauptsächlich Graphitton-Kammstrichware) aber auch feine, teils auch bemalte rotonige Ware beinhalten. Am Nordwestrand wurde auf etwa 40 m Länge ein exakt Zick-Zack verlaufender schmaler, dunkel verfüllter Graben sichtbar (Breite ca. 40 cm), bei welchem es sich um einen Palisaden-Graben zu handeln scheint. Mangels datierender Fundinhalte ist jedoch die Zugehörigkeit zur Siedlungsanlage bisher nicht gesichert. Auch ist bezüglich der zeitlichen Zuweisung Vorsicht geboten, da dieses Terrain von der K. u. K. Armee (Garnison Wels) ehemals als Übungsgelände benutzt war.

U n t e r w e i s s e n b a c h , BH. Freistadt: In Hinterberg, hinter der Garage des Hauses Nr. 15 wurde beim Anlegen eines Zufahrtsweges in der Böschung und unterhalb eines steinernen Bildstockes in etwa 60 cm Tiefe ein menschliches Skelett angetroffen. Datierende Beifunde wurden nicht festgestellt.

M a t e r i a l b e a r b e i t u n g , D o k u m e n t a t i o n und A r c h i v : In Bearbeitung steht das bayerische Gräberfeld von Schwanenstadt (Grabung 1978-79) zur Vorbereitung der Veröffentlichung im Rahmen der Kommission für Frühmittelalterforschung der österr. Akademie der Wissenschaften.

Das Fotoarchiv wurde erweitert durch Neuaufnahmen besonders von hallstattzeitlichen Fundmaterialien, sowie die photographische Dokumentation der Grabungen 1988 in Mitterkirchen, Dietach und Oberneukirchen.

Eine Kontrolle der Inventarprotokolle, Fund- und Ortskartei des

Fotoarchivs und Depotbestände der 1987 übernommenen Sammlungen der Abteilung Urgeschichte und bayerische Landnahmezeit erwies die Notwendigkeit einer vollständigen Neu-Überarbeitung. Diese wurde im Berichtsjahr begonnen und wird sich über einige Jahre erstrecken. Mit der depotmäßigen Einordnung der 1987 aufgelösten Schausammlung der Ur- und Frühgeschichte im Schloßmuseum wurde begonnen. In diesem Zuge wurde ein eigener Depotraum für das Frühmittelalter eingerichtet.

Allerdings mußten wegen Ausbauarbeiten im Depot Wegscheid die umfangreichen, bereits geordnet gewesenen Sammlungsbestände aus eigenen Grabungen großteils vorübergehend verlagert werden, was gleichfalls eine zeitraubende Neuordnung notwendig macht.

R e s t a u r i e r u n g : Fortführung der restauratorischen Bearbeitung der zahlreichen hallstattzeitlichen Keramikfunde aus Mitterkirchen, Grabung 1986 und 1988. Desgleichen notwendige Reparatur zahlreicher Schäden am bereits restauriert gewesenem Material, die bei Umlagerungen und durch Ausbauarbeiten eingetreten sind, sowie Überarbeitung von Exponaten für die Ausstellung "Prunkwagen und Hügelgrab", die Bajuwaren-Ausstellung in Mattsee und für die Landesausstellung im Schloß Weinberg.

A n t h r o p o l o g i e : Neuzugänge an Skelettmaterial waren zu verzeichnen aus Mitterkirchen, Hallstattzeit, 4 Individuen; Dietach-Kerschberg, Frühmittelalter, 1 Individuum; Oberneukirchen, Galgenbühl, Hochmittelalter bis Neuzeit, 4 Individuen; Pucking, Pfarrkirche, Frühmittelalter, 6 Individuen; Unterweissenbach, Hinterberg, undatiert, 1 Individuum; Ulrichsberg, Hochmittelalter bis Neuzeit, 2 Individuen;

Die Skelettposten aus den jungsteinzeitlichen Begräbnisplätzen von Rutzing und Mitterkirchen wurden an das anthropologische Institut der Universität Wien zur Bearbeitung übergeben. Restauriert wurden die Schädel und Körperskelette aus Oberneukirchen, Galgenbühl. - Begutachtungen von Knochenfunden aus Unterweissenbach und Ulrichsberg erfolgten für die Kriminalabteilung des Landesgendarmerie-Kommandos.

Inventarisiert wurden die Skelette aus Oberneukirchen (AN. 1436-1439).

N e u e i n g ä n g e : Ein mehrere hundert Einzelstücke umfassender Bronzehortfund, Urnenfelderzeit, aus Sipbachzell; - 2 Fußreifen und 1 Armreif (Bronze), Hallstatt-C, aus Saxendorf; - Kettchen-Ohrgehänge (Bronze), Frühmittelalter, aus Dietach; - ein größerer Posten Siedlungskeramik, La-Tène-Zeit, aus Neubau; - sowie größere hallstattzeitliche, jungsteinzeitliche und frühmittelalterliche Fundkomplexe aus der Grabung 1988 in Mitterkirchen.

Angekauft wurde eine angeblich aus Grein stammende la-tène-zeitliche Fibel und 1 Paar Schläfenringe (Bronze) aus Libic bei Podebrad.

I n v e n t a r i s i e r u n g :

- Zur Inventarisierung gelangten die frühmittelalterlichen Grabfunde aus:
- Gräberfeld Hafeld/Fischlham 1963, Inv.Nr. A- 10.568 - A-10.589
 - Gräberfeld Schlatt/Breitenschützing 1976/77, 1979, Inv.Nr. A- 10.590 - A-10.656
 - Grab Gunskirchen/Moos 1979, A-10.658 - A-10.660

- Gräberfeld Rudelsdorf/Hörsching 1955, 1959, 1960, 1963, Inv.Nr. A-10.661 - A-10.974
- Gräberfeld Enns/Ziegelfeld 1953, Inv.Nr. A-10.975 - A-10.982
- Gräberfeld Dornach/Hausleithen 1968/69, Inv.Nr. A-10.983 - A 11.044
- Gräberfeld Schwanenstadt/Linzerstraße 1978/79, Inv.Nr. A-11.045 - A-11.106.

Auswärtige Fachbesuche und Arbeitskontakte ergaben sich im Berichtsjahr mit Dr. Markus Egg, Röm.-Germ. Zentralmuseum Mainz; Doz. Dr. F. Daim, Institut für Ur- und Frühgeschichte der Uni. Wien mit Studentengruppe (Seminar); Doz. Dr. Winkler, Institut für Humanbiologie (anthropologische Bearbeitung der jungsteinzeitlichen Skelette von Rutzing 1959/60 und Mitterkirchen 1982); Dir. Kurt Zeller, Keltenmuseum Hallein mit Abteilungspersonal; Dr. H. Drescher, Hamburg (Mitarbeit bei handwerkstechnischen Bearbeitungen hallstattzeitlicher Funde).

Sonstiges: Leihgaben wurden zur Verfügung gestellt für die Ausstellung 1200 Jahre Ranshofen; - eine Fremdenverkehrsausstellung in Hinterstoder; - Bildmaterial für eine von AR. E. Aufreiter zur österreichischen Geodetentagung gestalteten Ausstellung über archäologische Feldvermessung.

Ausstellungen, Führungen und Vorträge:

Die Ausstellung "Hallstatt" die mit großem Erfolg im Rahmen der Europalia 87 Österreich vom 19.9.-31.12.1987 im Musée de l'Architecture, Liège, gelaufen war (16.700 Besucher) wurde vom 11.1.-15.1.1988 abgebaut und rückgeholt. Sie wurde ab 15.2. im Schloßmuseum aufgebaut und lief dort unter dem Titel "Prunkwagen und Hügelgrab (Kultur der frühen Eisenzeit von Hallstatt bis Mitterkirchen)" vom 10.3.1988 bis 31.1.1989 (37.367 Besucher). Zahlreiche Führungen wurden seitens der Unterfertigten abgehalten u.a. für die Europalia Gesellschaft Brüssel, Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien, den O.Ö. Musealverein, die Schulleiter des Bezirkes Perg, das Keltenmuseum Hallein, Höhere Bundesanstalt Linz, Seminar für Archäologie der Röm. Provinzen der Universität Passau unter Dr. H. Bender und zahlreiche Schulklassen.

Im Rahmen der Ausstellung "Die Bajuwaren" (gemeinsame Landesausstellung des Freistaates Bayern und des Landes Salzburg) in Mattsee (19.5.-6.11.1988) übernahm die Unterfertigte innerhalb der Sektion Nachbarvölker den Ausstellungsabschnitt "Die Slawen". Die Exponate der Ausstellung stammten aus Beständen unserer Abteilung. Ebenso wurden für die Sektion "Die Baiern" zahlreiche Leihgaben aus oberösterreichischen Fundkomplexen zur Verfügung gestellt.

Anlässlich des Jubiläums "900 Jahre Pergkirchen" wurde seitens der Abteilung in der Volksschule Pergkirchen eine Ausstellung ur- und frühgeschichtlicher Bodenfunde aus diesem Bereich eingerichtet.

Über Ersuchen der Stadtgemeinde Schwanenstadt wurde im dortigen Heimatmuseum die Abteilung Ur- und Frühgeschichte unter anderem durch die Einrichtung eines bayerischen Schaugrabes ergänzt. Zahlreiche Exponate aus dem Bereich Ur- und Frühgeschichte des Mühlviertels, sowie Bildma-

terial wurden auch für die O.Ö. Landesausstellung im Schloß Weinberg zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen eines Informationsabends über die archäologischen Ausgrabungen in Mitterkirchen-Lehen hielt der Unterzeichnete am 23.9. für die Lehrkörper des Bezirkes Perg einen zusammenfassenden Dia-Vortrag über die Gesamtergebnisse.

P u b l i k a t i o n e n :

PERTLWIESER, Manfred, Konzeption und redaktionelle Leitung des Kataloges zur Ausstellung "Prunkwagen und Hügelgrab", Kataloge des O.Ö. Landesmuseums Neue Folge, Bd. 13.

PERTLWIESER, Manfred, ebenda, Bemerkungen zu den in der Ausstellung gezeigten Rekonstruktionsversuchen und Nachbildungen.

PERTLWIESER, Manfred, Prunkwagen und Hügelgrab (Ausstellung im Linzer Schloßmuseum), in: Österreichische Ärztezeitung, 8/25. April 1988.

TOVORNIK, Vlasta, Die Slawen, Katalog zur Ausstellung "Die Bajuwaren", Landesausstellung des Freistaates Bayern und des Landes Salzburg, Rosenheim/Bayern, Mattsee/Salzburg, 1988.

TOVORNIK, Vlasta, Die archäologischen Ausgrabungen in Aufhof bei Perg, Festschrift 900 Jahre Pergkirchen, Pergkirchen 1988.

TOVORNIK, Vlasta, ebenda, Hallstatt und die Hallstattkultur.

P e r s o n e l l e s : Erfolglos blieben auch in diesem Jahr die Bestrebungen für Frau Friederike Zikeli als Labor-Hilfskraft; wenigstens eine Einstellung als Teilzeitkraft zu erreichen. Frau Zikeli ist in der Abteilung seit 1986 als freie Mitarbeiterin tätig und inzwischen als Fachkraft für Keramikrestauratorin ausgebildet.

A r c h ä o l o g i s c h e A r b e i t s g e m e i n s c h a f t :

Neben allen anderen Mitarbeitern gebührt anlässlich der Beendigung der von 1981-1988 gelaufenen Ausgrabungen auf das Hallstatt-Hügelgräberfeld von Mitterkirchen unserem Mitglied AR. E. Aufreiter, Landesbaudirektion, und seinen Mitarbeitern besonderen Dank für die jährlich durchgeführten aufwendigen Gebäudevermessungen und die vorbildliche Aufbereitung der Planunterlagen.

Unser geschätzter und auf dem Gebiet keramischer Nachbildungen so meisterhaft tätig gewesener Mitarbeiter Josef Pösinger mußte zu unserem Bedauern seine praktische Mitarbeit aus Alters- und Krankheitsgründen beenden. Seine Nachschöpfungen bleiben ein wesentlicher Bestandteil des Ausstellungs-Nachbaues der großen Grabkammer aus Mitterkirchen und wurden in Interessentenkreisen zum begehrten Sammlerobjekt. Herrn Pösinger sei an dieser Stelle noch einmal aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Eine kaum zu füllende Lücke entstand der Arbeitsgemeinschaft und der Abteilung durch den Tod des langjährigen verdienten Mitarbeiters Kurt Hartig im Jänner 1988.

Kurt Hartig (Musiker des Linzer Brucknerorchesters und nebenbei Privatgelehrter auf dem Gebiet der Astronomie) war ab 1965 zuerst eifriger Mitarbeiter bei verschiedenen Ausgrabungen, spezialisierte sich dann auf dem Gebiet der Keramikrestaurierung, Modellbau. Unentbehrlich und

entscheidend für das Gelingen war zuletzt seine unermüdliche Mitarbeit bei den Nachbildungen für die Ausstellung Prunkwagen und Hügelgrab, welche er bereits im Zustand schwerer Krankheit geleistet hat. Wir verloren mit ihm nicht nur den verlässlichen und genialen Mitarbeiter, sondern einen Freund.

Manfred Pertlwieser
Dr. Vlasta Tovornik

Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum, Mittelalter-Neuzeit

Im Berichtsjahr setzten die Umbauarbeiten in Wegscheid ein, dafür mußte das Depot der Abteilung völlig ausgeräumt werden.

In Schloß Weinberg wurde für die Landesausstellung der Raum "Urgeschichte des Mühlviertels" eingerichtet, d.h. Tafeln entworfen und passende Objekte ausgewählt, nicht nur aus den Beständen des Landesmuseums, sondern auch von verschiedenen Privatsammlern und dem Naturhistorischen Museum, um ein Gesamtbild dieser Zeit im Mühlviertel zu präsentieren. Dafür wurden auch einige Dienstreisen unternommen.

Übergabe des Ausstellungsmaterials der Cypern-Ausstellung an den Vertreter der zyprischen Antikenverwaltung.

Folgende Begutachtungen und Fundbergungen wurden durchgeführt und an das Bundesdenkmalamt weitergeleitet:

Haibach: Gemmersdorf 8, unter der Winkelmannkapelle eine Anschüttung von Steinen und Ziegelbruch, ein Schwarzhafner Keramikfragment.

Kleinmollsberg: Begutachtung eines Erdstalls und Bestimmung des Fundmaterials, Schwarzhafnergeschirr, 16./17. Jahrhundert.

St. Agatha, KG. Holzling, Parz.Nr. 3040: Begutachtung eines Erdstalls und Bestimmung des Fundmaterials. Schwarzhafnergeschirr, 12. Jahrhundert.

Herr Weichenberger und andere Mitarbeiter des Vereins für Höhlenkunde und Erdstallforschung haben von beiden Objekten Detailpläne angefertigt. Die Baudirektion, Amt der o.ö. Landesregierung, Abt. Vermessung, fixierte die genaue Lage im Gelände, das Fundmaterial wurde vom O.Ö. Landesmuseum bestimmt.

Leonding, KG. Rufling, Parz.Nr. 171: römerzeitliche Funde, Keramikfragmente und ein Webgewicht. Hier war wahrscheinlich eine römische Villa situiert, da der Pflug immer wieder auf Steine, die zu Gebäuden gehören könnten, stößt.

Fam. Weingraber, Leonding, hat Schwarzhafner Geschirrfragmente aus Leonding und Kronstorf übergeben.

I n n e r e r D i e n s t : Das Neuschreiben des alten Inventarbuches wurde fortgesetzt. Ein Teil des Fundmaterials der Ausgrabungen von Windischgarsten wurde von OSR Stanzel, einem freiwilligen Mitarbeiter, gewaschen und vorgeordnet.

Frl. Pils, eine Ferialpraktikantin, ordnete das Skelettmaterial der Lorcher Basilika neu, sowie die Karteien und Keramikzeichnungen Podzeits.

Mag. Knogler, eine freie Mitarbeiterin, inventarisierte das gesamte Fundmaterial der St. Laurentiuskirche anhand der vorhandenen Karteien.

Frau Schachl, Schreibkraft des Landesmuseums, fertigte davon ein maschinengeschriebenes Inventar an.

Mag. Knogler, Absolventin der Hochschule für kunsthistorische Gestaltung zeichnete sämtliche Funde aus oben genannten Erdställen sowie das Leondinger Schwarzhafnermaterial und führte den Plan der Grabung Hallstatt, Haus Janu, in Tusche aus.

Ebenso zeichnete sie die Druckvorlage für den Aufsatz der Unterzeichneten über die Keramik der Schaunburg.

Ferner restauriert sie eine Reihe von Gefäßen, d.h. sie ergänzte sie mit Gips und klebte sie neu, falls die alten Klebestellen unansehnlich waren.

Von Herrn Schlögl, Student der Linzer Johannes Kepler Universität, wurde im Rahmen seiner Diplomarbeit mit Mithilfe der Gefertigten eine Grundlage für ein Computerprogramm zur Bearbeitung des Fundmaterials erstellt, nach dem dann Studenten im Rahmen eines Seminars der Universität Linz, eine Software entwickelten.

In Ihrer Freizeit besuchte die Gefertigte den Amateurfunkkurs der Betriebssportsektion "Amateurfunk".

Nach Abschluß des Kurses legte sie vor der Prüfungskommission der Post die technische Prüfung ab und erhielt daraufhin eine Funklizenz. Im Anschluß übernahm sie die Funktion des Kassiers der Arbeitsgemeinschaft für Kommunikationstechnik am O.Ö. Landesmuseum.

In Ihrer Freizeit nahm die Gefertigte an der Erdstalltagung in Sig-harting und an der Heimatpflegertagung in Linz teil.

Zusammen mit med.Rat Dr. Aigner besichtigte sie sämtliche Wallanlagen und Lochsteine in Münzkirchen, St. Roman.

Gemeinsam mit Hofrat Dr. Dobler und Konsulent Prof. Höllhuber wurde die Ratzlbürg, ein Burgstall im Bezirk Braunau, besichtigt.

P u b l i k a t i o n e n :

Ch. Schwanzar, Keramik und ein Gießgefäßfragment aus einer Abfallgrube der Ruine Schaunberg. Jb. O.Ö. Mus.-Ver. 133/I, 1988, S. 33-54.

dies., Ein römischer Grabstein in der Filialkirche in Ruprechtshofen bei Niederneukirchen. Jb. O.Ö. Mus.-Ver. 133/I, 1988, S. 7-9.

dies., Besprechung zu: M. Grünwald, Keramik und Kleinfunde des Legions-lager von Carnuntum. RLÖ 34, in: Jb. O.Ö. Mus.-Ver. 133/I, 1986, S. 175-176.

dies., Johann-Bernhard Haversath und Ernst Struck, Passau und Land der Abtei in historischen Karten und Plänen. Passauer Schriften zur Geographie, Heft 3, 1986, in: Jb. O.Ö. Mus.-Ver. 133/I, 1988, S. 177-178.

dies., Redaktion des Jahrbuches des O.Ö. Musealvereines, 133. Bd./II Berichte, Linz 1988.

Ch. Schwanzar, Die Ur- und Frühgeschichte des Mühlviertels. In: Katalog der O.Ö. Landesausstellung "Das Mühlviertel - Natur, Kultur, Leben" in Schloß Weinberg, Band Beiträge, Linz 1988, S. 239-248.
dies., Bibliographie von Schicker, in: Österr. Biographisches Lexikon, Hrsg. Österr. Akad. d. Wiss.

Dr. Christine Schwanzar

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Alte Kunst

A u s s t e l l u n g e n : Die Ausstellung "Schmuck - Zeichen am Körper" wurde abgebaut und die Leihgaben zurückgestellt. Der Unterfertigte begleitete mehrere Transporte von Objekten für die Landesausstellung im Schloß Weinberg und wirkte auch am Aufbau des Bereichs "mittelalterliche Plastik und Malerei" mit. Weiters wurde gemeinsam mit Kollegen aus Wien die Ausstellung "Kaiserliche Geschenke" aufgebaut. Eine ganze Reihe wertvoller Geschenke an das Landesmuseum veranlaßte den Unterfertigten, gemeinsam mit Kollegin Dr. Wied eine Ausstellung zusammenzustellen, die exemplarisch Geschenke, Spenden und Legate an das Museum von dessen Gründung bis heute vorstellte.

B r u c k n e r - G e d e n k s t ä t t e : Die 1987 begonnenen Adaptierungsarbeiten wurden weitergeführt. Vor dem Haus wurde anstelle eines von der Gemeinde abgerissenen Altbaues eine Parkanlage geplant, in die ein von Mag. Gerhard Schilcher entworfener Brunnen einbezogen wurde. Der Brunnen wurde kurz vor der Wiedereröffnung des Geburtshauses am 25. September vollendet. Die weitere Gestaltung der Parkanlage hat die Gemeinde übernommen, doch ist bis Drucklegung noch nicht mit den Arbeiten begonnen worden.

N e u e r w e r b u n g e n , L e i h g a b e n : Aus Welser Privatbesitz wurde eine sehr bedeutende Pietà aus dem späten 15. Jahrhundert erworben. Die Mittel konnten dank der Unterstützung des Förderervereins und des Landeshauptmanns aufgebracht werden.

Folgende Werke wurden dem Landesmuseum geschenkt:

S 1146 Zwei hl. Diakone, Mitte 17. Jh., Holz, abgesägt, Originalfassung (Geschenk Mag. Paul Simon, Wien)

G 2410 Niccolò da Verona (?), Madonna mit Kind, um 1500, Tempera und Öl auf Holz (Geschenk Dr. Gert Humer, Linz)

S 1145 Schöne Madonna, um 1400, Steinguß (Geschenk Dr. Gert Humer, Linz)

G 2411 Andrea Sacchi (?), Sterbende Mutter, Replik des Bildes im Kunsthistorischen Museum in Wien, Öl auf Leinwand (Geschenk Dr. Alfred Brogyányi, Wien).

T a g u n g e n : Der Unterfertigte nahm am 22. und 23. April an einer Tagung des Restauratorenverbandes und vom 26.-28. Mai am Museumstag in Linz teil. Er organisierte und betreute das Symposium über den Meister des Kefermarkter Altars, das vom 14.-17. September im Schloßmuseum stattfand und international besetzt war. Er hielt in diesem Rahmen zwei Vorträge und leitete zwei Exkursionen ins Mühlviertel und in

die Wachau. Die Referate des Symposions werden in gedruckter Form als 1. Band der Schriftenreihe des O.Ö. Landesmuseums voraussichtlich 1990 erscheinen. Das Buch wird auch eine Bibliographie enthalten, die der Unterfertigte erarbeitet.

F ü h r u n g e n : Der Unterfertigte unternahm zwei Wien-Exkursionen mit dem O.Ö. Musealverein und hielt zahlreiche Führungen im Schloßmuseum ab. Unter anderem wurde eine Abordnung von Museumsfachleuten aus Böhmen durch die Sammlungen des Schloßmuseums geführt.

R e s t a u r i e r u n g e n : Die Restaurierung des Hirtenstücks von Rosa da Tivoli wurde abgeschlossen. Das großformatige Gemälde wurde erstmals seit seiner Erwerbung in der Ausstellung "Spenden - Geschenke - Legate" gezeigt. - Von weiteren Restaurierungsmaßnahmen wurde in Hinblick auf den zugesagten Posten eines Gemälderestaurators Abstand genommen. Mehrere Bilder sind zwar dringendst restaurierungsbedürftig, aber aufgrund ihres Erhaltungszustandes nicht mehr transportabel, sodaß ihre konservatorische Behandlung nur noch im Hause möglich ist, wo aber derzeit noch keine Werkstatt zur Verfügung steht. Herr Raffetseder hat an einem aus Privatbesitz als Leihgabe zur Verfügung gestellten Barockkruzifix unter Übermalungen die Originalfassung freigelegt und an mehreren Figuren Festigungsarbeiten durchgeführt. Weiters hat er für Bruckners Geburtshaus von einer Brucknerbüste Abgüsse hergestellt.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Zur Herkunft und kunstgeschichtlichen Stellung des Znaimer Altars, in: Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege XLII (1987), S. 14-37. - Gotische Plastik, in: St. Michael 1288-1988. Stadtpfarrkirche und Künstlerpfarre von Wien. Historisches Museum der Stadt Wien, 113. Sonderausstellung, Wien 1988, S. 138-149 und Katalog Nr. 191-196, 198. - Das Geburtshaus Anton Bruckners Anselden (Kataloge des O.Ö. Landesmuseums, N.F. Nr. 18), mit einem Beitrag von Leopold Nowak. - Kaiserliche Geschenke (Kataloge des O.Ö. Landesmuseums, N.F. Nr. 16), Kat. Nr. 120 a-e. - Rezension von: W. Zotti, Kirchliche Kunst in Niederösterreich, in: Kunsthistoriker, Mitteilungen des Österr. Kunsthistorikerverbandes, V (1988), Nr. 3/4, S. 65-67.

Außerdem wurden mehrere Führungsblätter sowie Berichte über die oben genannten Ausstellungen, über das Kefermarkt-Symposion und über Bruckners Geburtshaus für verschiedene Zeitungen verfaßt.

Dr. Lothar Schultes

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Graphische Sammlungen

A u s s t e l l u n g e n : Im Berichtsjahr 1988 war der Unterfertigte für den Bereich der modernen Kunstaussstellungen am Francisco Carolinum für folgende Ausstellungen tätig: "Malerei des Deutschen Expressionismus", "Arnulf Rainer", "Dietmar Brehm - Malerei, Zeichnung, Experimentalfilme", "Anton Lutz - der Maler des Lichtes und der Farbe", "Hoffmann Ybbs - Stationen eines Weges", "Joseph Mikl - Ölbilder und Graphiken", "Erwin Blumenfeld - Fotografie", "Othmar Zechyr - Zeichnungen und Objekte", "Peter Kubovský", "Alpen-Adria - Jenseits des Realismus".

Folgende Ausstellungen außerhalb des Hauses wurden durch die Sammlungen der Kunsthistorischen Abteilung unterstützt: Marchfelder Schlösserverein "Als Österreich noch bei Böhmen war", Neue Galerie Graz, "Arge Alpe Adria, Musée Galerie de Seita, Alfred Kubin, Berlinische Galerie im Gropiusbau, "Alfred Kubin", "Casino Linz, Malerei des Biedermeier", Akademie der Bildenden Künste Wien "Klimt, Schiele, Brosch, Kubin", Galerie im Taxispalais "Technik und Industrie"; Landesregierung Salzburg, Residenzgalerie, "Biedermeier, Landschaftsmalerei"; Land Oberösterreich, "Technik und Industrie"; Stadtamt Braunau, "Marchfelder Schlösserverein, "Als Böhmen noch bei Österreich war"; Bruckner Gedenkstätte Ansfelden.

R e s t a u r i e r u n g e n : Das Bildnis Hans Makart "Amalie am Klavier", das am Bundesdenkmalamt Wien einer eingehenden chemischen und mikroskopischen Untersuchungen unterzogen wurde, hat sich als teilweise übermalt und restauriert mit bis zu sieben Schichten herausgestellt. Da die Total-Restaurierung bei weit über ÖS 120.000,-- liegen würde, wurden die abgedeckten Restaurierungsproben belassen und gekennzeichnet, damit ein eventuell am Landesmuseum eingesetzter Restaurator mit den vorhandenen Erkenntnissen bereits weiterarbeiten könnte.

A u s l e i h e n : Für die Büros aus dem Bereich der Landesregierung und darüberhinaus wurden folgende Institutionen mit Bildschmuck aus dem Bereich der Sammlungen des O.Ö. Landesmuseums ausgestattet: Landwirtschaftskammer Oberösterreich, Linz: Hofrat Dr. Strnad, Linzer Singakademie, Pfarrpflatz.

Neben der Verfolgung der laufenden Ausstellungen in Museen und Galerien in Linz hat der Unterfertigte auch weitere Ausstellungen im In- und Ausland besucht, den internationalen Kunstmarkt verfolgt und überprüft und gegebenenfalls der Direktion mitgeteilt. Aus dieser persönlichen Anschauung, aber auch aus dem Pressespiegel, wurde die nationale und internationale Ausstellungstätigkeit regelmäßig verfolgt.

F o t o a n f r a g e n : Auch im Jahr 1987 wurden vielfache in- und ausländische Foto- und wissenschaftliche Anfragen zu Einzelkünstlern oder Künstlergruppen behandelt.

E r ö f f n u n g e n : Außer den Eröffnungsreden am O.Ö. Landesmuseum Anton Lutz, Erwin Blumenfeld und Arge Alpe Adria wurden vom Unterfertigten außerhalb des O.Ö. Landesmuseums 16 weitere Eröffnungsreden zu Ausstellungen oberösterreichischer, österreichischer und ausländischer Künstler gehalten: U.a. Galerie MAERZ: A. Minoli. Wels, Stadtmuseum: Thomas Pühringer. Brucknerhaus Linz: Erdmuth Scherzger-Klinger. Oberbank: Ausstellung Polnische Malerei. Galerie Prat: Chagall. Galerie Grünwalder. O.Ö. Kunstverein: Robert Oltary. Galerie MAERZ: Margit Palme. Oberbank: Fotoausstellung. Oberbank Neue Heimat: Franz Ratzenböck.

S c h r i f t l i c h e A r b e i t e n u n d W i s s e n s c h a f t l i c h e F o r s c h u n g : Für verschiedene Ausstellungen im Bereich des O.Ö. Landesmuseums wurden Faltblätter für folgende Künstler angefertigt: Anton Lutz und Hans Hoffmann Ybbs sowie der Katalogbeitrag für die Ausstellung Arge Alpe Adria erstellt; darüber hinaus wurden verschiedene Zeitungsbeiträge zu den genannten und anderen Ausstellungen angefertigt.

Es konnte u.a. eindeutig nachgewiesen werden, daß auf dem Kubinblatt Nr.3280 ein handschriftlicher Vermerk von Wasily Kandinsky befindet, der das vorliegende Blatt für die Publikation der Schrift des Blauen Reiters verwendet hat.

A n k ä u f e u n d E r w e r b u n g e n : Die Ankäufe, Erwerbungen und Schenkungen aus dem Jahre 1988 umfassen 19 Ölbilder, 37 Aquarelle und Handzeichnungen, 228 Kupferstiche, Lithographien und Radierungen und 6 Skulpturen.

Ö l b i l d e r :

- G 2398 Z.D. Macku, Mensch, Maschine und Welt. Öl, Leinwand, 95 x 95 cm, 1986/87 sig., dat. Vielfältige Darstellung in bunten Farben.
- G 2399 Christian Sery, Fadenriß. Öl, Leinwand, 100 x 420 cm, sig., dat. 1986.
- G 2400 Robert Schuster, Neue Gesten, alte Riten. Öl. Leinwand, 160 x 240 cm, sig., dat. 1986.
- G 2401 Alois Nimmervoll, Mount Olga (Australien). Landschaftsbild, 100 x 130 cm, Acryl auf Leinwand, sig., dat.
- G 2403 E. Batyra, Landschaftsstilleben. Öl, Leinwand, 24 x 34 cm, sig., dat. 1894, Batyra, gerahmt.
- G 2404 Wilhelm Dachauer, Damenportrait. Öl, Leinwand, 85 x 63 cm, sig., dat. 1929, gerahmt, Geschenk von Alfred v. Sick, Zürich.
- G 2405 Michaela Jirkuff. Blumenstilleben, Rosen, Flieder. Öl auf Hartfaserplatte, 69,7 x 49,8 cm.
- G 2406 Unbekannter Maler, Gosaumühle. Öl, Leinwand.

- G 2407 Alfred Birkle, Landschaft mit Bauernhöfen. Öl, Leinwand, sig.
1. Hälfte 20. Jh.
- G 2408 Unbekannter Maler, Stadtszene. Öl, Leinwand, 1. Hälfte 20. Jh.
- G 2409 Alfred Birkle, Gebirgslandschaft mit Holzfällern. Öl, Leinwand,
1. Hälfte 20. Jh.
- G 2410 Niccolo di Verona (?) (Bellini-Umkreis), Madonna mit Kind.
Tempera und Öl auf Holz, 65,4 x 45,5 cm, Rückseite gerastet, um 1500.
- G 2411 Andrea Saccho, Werkstattkopie nach einem Gemälde im Kunsthistori-
schen Museum in Wien (aus der Sammlung Erzherzog Leopold Wilhelm),
Sterbende Mutter, ihr säugendes Kind abwehrend. Öl, Leinwand.
- G 2412 Karl Hayd, Bruckner-Zimmer in St. Florian. Öl auf Leinwand (rück-
seitig übermalt).
- G 2413 Hans Hoffmann Ybbs, Abstraktion. Ölbild, blauer Grund, Pferde,
140 x 140 cm, sig. (Ausstellung).
- G 2414 Dietmar Brehm, Roter Morgen. Acryl, Leinwand (Ausstellung),
140 x 140 cm, sig., dat. 1987.
- G 2415 Dietmar Brehm, 5 Rote Köpfe. Schwarzer Grund mit Figuren, 140 x
160 cm, Acryl, Leinwand, sig., dat. 1987.
- G 2416 Dietmar Brehm, Wiesenstück. Grün, schwarzer Baum, rote Schachtel,
Acryl, Leinwand, 3 Teile, 160 x 150 cm, sig., dat. 1985.
- G 2417 Willi Hinterleithner, Abstraktion. CE 26, Acryl, Leinwand,
144 x 100 cm, sig., dat. Mai 87.

A q u a r e l l e :

Ha II

- 11.979 Franz Hitz, Große Figur. Abstrakte Komposition, Graphit, Tusche
auf Papier, 154 x 107 cm, 1987, gerahmt, sig., dat. rechts unten.
- 11.980 Johann Maria Monsorno (1768-1836), Linz, Schloß Hagen und Lin-
zer Schloß. Papier, 212 x 278 mm, gerahmt, rechts, links oben Klebe-
stellen.
- 11.981 Alfred Kubin, Verdächtiger Besucher. Bleistiftzeichnung auf
Papier, 26,9 x 18,0 cm, sig. und bezeichnet links unten, Passp.,
"Entwurf", Stempel Rückseite.
- 11.982 Alfred Kubin, Holzfäller im Böhmerwald. Zeichnung, Bleistift
auf Papier, 20,7 x 33,9 cm, oben sig., oben dat., Passp.
- 11.983 Alfred Kubin, Der fremde Besucher. Zeichnung, Bleistift auf
Papier (kariert), 28,3 x 22,2 cm, oben sig., oben dat., bez. 178,
Passp., Stempel rückseitig.
- 11.984 Anton Wenzel, Dame mit Hut. Aquarell auf Papier, 24 x 18 cm,
sig., dat. 1920, auf Karton aufgezogen, Klebestellen oben rechts.
- 11.985 Franz Glaubacker, Florenz. Papier, 23 x 30,5 cm, sig., oben
dat., "Franz Glaubacker, Florenz", Passp., Kleberand oben rechts.
- 11.986 Anton Faistauer, Gundl Krippel. Portrait, Kreide auf Papier,
54,6 x 36,6 cm, sig., dat. rechts Mitte unten, "A. Faistauer 1926",
Passp., Kleberand, kräftigeres Blatt.
- 11.987 Herwig Berger, Industriegelände Linz und Donau. Bleistift auf
Papier, 45 x 62 cm, sig., dat. "Berger H. 14.5.1986". Passp.,
Kleberand.

- 11.988 Herwig Berger, Industrietürme in Linz. Bleistift auf Papier, 45 x 63 cm, sig., um 1986, "Berger H.", Passp., Kleberand.
 - 11.989 Herwig Berger, Landschaft bei Gaumberg. Öl auf Papier, 62,5 x 88 cm, Berge, kahle schwarze Bäume, Schnee.
 - 11.990 Alfred Kubin, Selbstbildnis mit Kappe und Feder. Tusche auf Papier, 14,7 x 13 cm, Transparentpapier montiert auf Karton, sig. "Alfred Kubin", gerahmt.
 - 11.991 Max Hirschenauer, Akt weiblich. Kreide auf Papier, 62 x 46 cm, rechts unten bez. "Hirschenauer", gerahmt, Passp.
 - 11.992 Robert Mittringer, Abstraktion. Pastell, Graphit, Kohle, hellblau, 21 x 30 cm, sig., dat., gerahmt, Papier T 1.
 - 11.993 Robert Mittringer, Abstraktion. Pastell, Graphit, Kohle auf Papier, 21 x 15 cm, gerahmt, Papier T 2.
 - 11.994 Robert Mittringer, Abstraktion. Pastell, Graphit, Kohle auf Papier, 21 x 15 cm, gerahmt, Papier T 3.
 - 11.995 Dietmar Brehm, Kopfstück. Zeichnung auf Papier, 12-teilig, Edding 650, vielfarbig, montiert auf Papier, sig., dat. 1987.
 - 11.996 Dietmar Brehm, Kopfstück "Ocean". Mischtechnik auf Papier, 12-teilig, 70 x 70 cm, vielfarbig, sig., dat. 1986.
 - 11.997 Emilie Mediz Pelikan, Landschaft am Bach mit Weiden und zwei Spaziergängern. 22 x 36 cm, um 1905, gerahmt, oben sig.
 - 11.998 Emilie Mediz Pelikan, Kiefer in der Grauwand. Mischtechnik Kreide, Pastell, Bleistift, Papier, 50 x 62 cm, sig., dat. 31. Juli 1906, rechts oben, gerahmt.
 - 11.999 Emilie Mediz Pelikan, Hügellandschaft mit Bergspitzen. Kreide, Pastell auf Papier, 24,2 x 35 cm, Passp., gerahmt, bezeichnet "Berchtesgaden 7. Okt. 1905".
 - 12.000 Dietmar Brehm, Vier Gehäuse. Zeichnung Kreide, Acryl, Papier, 47 x 70 cm, sig., dat. 1.3.1987, Passp., Rahmen.
 - 12.001 Ingrid Kowarik, ohne Titel. Vielfigurige Szene, Pastellkreide auf Papier.
 - 12.002 Ferdinand Eckhardt, Alpenpanorama. 7 Blätter, Papier, Bleistift, jedes 38,7 x 57,2 cm, aus den 40er Jahren.
- Ha 12.002 bis 12.015: Geschenke von Dr. F. Eckhardt.
- 12.003 Ferdinand Eckhardt, Putzleinsdorf, Dorflandschaft. Aquarell, Papier, sig., dat. 1942, 24 x 29,7 cm, Passp.
 - 12.004 Ferdinand Eckhardt, Sarleinsbach. Aquarell, Papier, sig., dat. 1943, 41,4 x 55,5 cm, Passp.
 - 12.005 Ferdinand Eckhardt, Sarleinsbach. Aquarell, Papier, sig., oben dat., 35,3 x 47,1 cm
 - 12.006 Ferdinand Eckhardt, Sarleinsbach. Aquarell, Papier, sig., dat. 1943, 35,4 x 47,2 cm.
 - 12.007 Ferdinand Eckhardt, Sarleinsbach. Aquarell, Papier, oben sig., oben dat., beschriftet, Passp.
 - 12.008 Ferdinand Eckhardt, Sarleinsbach. Aquarell, Papier, sig., dat. 1941, 35,5 x 47,7 cm, Passp.
 - 12.009 Ferdinand Eckhardt, Sarleinsbach. Aquarell, Papier, sig., dat. 1943, 41 x 55 cm, Passp.

- 12.010 Ferdinand Eckhardt, Sarleinsbach. Aquarell, Papier, sig., dat. 1942, 41,5 x 55,5 cm, Passp.
- 12.011 Ferdinand Eckhardt, Kuglberg bei Sarleinsbach. Aquarell, Papier, sig., oben dat., 41 x 55 cm, 40er Jahre, Passp.
- 12.012 Ferdinand Eckhardt, Mühlviertel. Aquarell, Papier, sig., oben dat., 40er Jahre, 35,6 x 47,5 cm.
- 12.013 Ferdinand Eckhardt, Landschaft mit Bauernhof. Aquarell, Papier, sig., dat. 1943, 35,3 x 47,2 cm, Passp.
- 12.014 Ferdinand Eckhardt, Landschaft mit Bauernhof, sig., oben dat., 31,5 x 44 cm, 40er Jahre, Passp.
- 12.015 Ferdinand Eckhardt, Landschaftspanorama. Bleistift, Tusche, Transparentpapier, zusammen 8 Blätter, 28 x 61,5 cm, Konvolut aus den 40er Jahren.

S k u l p t u r e n :

- S 1138 Klaus Pinter, Entwurf zu einer Skulptur im Centre Pompidou, Paris, Holz, bemalt, 74 x 50 cm.
- S 1139 Walter Gschwandtner, "Mutation" Lederobjekt, weiß, 100 x 75 x 75 cm.
- S 1141 Robert Mittringer, Skulptur, Abstraktion, Pappe, Acryl, 97 x 80 x 30 cm, sig., dat. 1987
- S 1143 Alois Meyer (Füßen 1855), Frauenbüste. Gips, bronziert. Kopf einer jungen Frau, gleichzeitiger Holzsockel.
- S 1144 Franz Blum, Frauenbüste, Gips patiniert, Größe 47 cm, 1939.
- S 1148 Franz Seraph Forster, Bronzekopf Anton Bruckners, 1971 angefertigt für das Geburtshaus in Ansfelden.

N e u z u g ä n g e - D r u c k g r a p h i k :

- KS 4141 Friedrich Gauermann (Rauch Wien), Der erlegte Hirsch. Lith. von Weixelgärtner, 1853, 880 x 622 mm, Lith. auf Papier.
- KS 4142 F. Gauermann, Im Kuhstalle. Lith. von Weixelgärtner auf Papier, 682 x 547 mm.
- KS 4143 F. Gauermann, Die Zurückkunft von den Alpen. Lith. von Weixelgärtner auf Papier, 885 x 623 mm, Mitte 19. Jh.
- KS 4144 A. Van Dyck (F. Piloty), Die Heilige Familie. Lith. von Piloty auf Papier, 862 x 594 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4145 August Riedel, Judith. Lith. von Piloty u. Melcher auf Papier, 848 x 579 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4146 Josef Manes, Hana, Flitterwoche. Lith. von Josef Manes auf Papier, 749 x 562 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4147 A. Tidemand, Der Abschied. Lith. von G. Michaelis auf Papier, 700 x 570 mm, 1851.
- KS 4148 Raphael, G. Bodmer, La Madonna di Foligno di Raffaello. Lith. von G. Bodmer auf Papier, 894 x 608 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4149 Sagstätter, G. Bodmer, Bauernwirtsstube. Lith. v. G. Bodmer auf Papier, 893 x 644 mm, 2. Hälfte 19. Jh.

- KS 4140 Raphael (G. Bodmer), La Madonna di S. Sisto di Raffaello. Lith. v. G. Bodmer auf Papier, 881 x 618 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4151 Foltz (G. Bodmer), Der Bang nach dem Eisenhammer. Lith. von Bodmer auf Papier, 896 x 609 mm, Papier, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4152 Foltz (G. Bodmer), Bürger und Molly. Lith. von Bodmer auf Papier, 752 x 574 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4153 Leonardo da Vinci, Das Letzte Abendmahl. Lith. v. Bodmer auf Papier, 895 x 606 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4154 Gerard, Bélisaire. Lith. von Bodmer auf Papier, 701 x 506 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4155 Carl Blaas, Sta. Francesca Romana. Lith. v. F. Leybold auf Papier, 854 x 582 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4156 Edward Landseer (Weixelgärtner), Die Förster Familie. Lith. v. Ed. Weixelgärtner auf Papier, 858 x 588 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4157 Pompeo Girolamo Battoni, Frau mit Totenkopf. Lith. v. N. Muel auf Papier, 683 x 497 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4158 C. Goebel, Rückkehr der Pilger von Mekka nach Kairo. Mit dem Hl. Teppich von Mohamets Grab. Lith. v. Goebel auf Papier, 757 x 603 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4159 Jos. Führich (1837), Die trauernden Juden. Lith. v. Fr. Hanfstaengl auf Papier, 758 x 584 mm, 1840.
- KS 4160 Gem. v. einem Unbekannten, Anna Selbtritt. Lith. v. Roman Leitner auf Papier, 719 x 548 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4161 Franz Raibolini, gen. Francia (Flachenecker), St. Maria, St. Barbara, St. Dominicus. Lith. v. W. Flachenecker auf Papier, 728 x 550 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4162 Carolo Dolce, J. Sepold, Die Heilige Magdalena. Lith. v. J. Seboldt auf Papier, 668 x 447 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4163 F. Raibolini, gen. Francia (Piloty), Die Hl. Familie mit dem Jesus Kinde. Lith. v. F. Piloty auf Papier, 700 x 550 mm, 2. Hälfte 19. Jh., München.
- KS 4164 Scarsellino di FERRARA, Zwei Amoretten. Lith. v. F. Piloty auf Papier, 758 x 550 mm, 2. Hälfte 19. Jh., München.
- KS 4165 Carlo Dolce, Sebold, Christus als Knabe. Lith. v. J. Seboldt auf Papier, 864 x 602 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4166 Gerard Dow (J. Woelfle), Der Einsiedler. Lith. v. J. Woelfle auf Papier, 881 x 612 mm, 2. Hälfte 19. Jh., München.
- KS 4167 Raphael Sanzio (Piloty), Die Heilige Familie. Lith. v. F. Piloty auf Papier, 847 x 607 mm. 2. Hälfte 19. Jh., München.
- KS 4168 Schleisner (Melcher), Der Kupferschmied und sein Weib. Lith. v. J. Melcher auf Papier, 892 x 610 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4169 Nicolas Poussin (Piloty), Die Anbetung der Hirten. Lith. v. F. Piloty auf Papier, 624 x 493 mm, München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4170 Nic. Poussin (Piloty), Die Anbetung der Hirten. Lith. v. F. Piloty auf Papier, 888 x 611 mm, München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4171 Franz v. Mieris (Woelfle), Das Frühstück. Lith. v. J. Woelfle auf Papier, 895 x 606 mm, 2. Hälfte 19. Jh., München.
- KS 4172 Gabriel Metz (Woelfle), Die Köchin. Lith. v. J. Woelfle auf Papier, 894 x 608 mm. 2. Hälfte 19. Jh.

- KS 4173 Raphael Sanzio (Piloty), La Madonna di Tempi. Lith. v. F. Piloty auf Papier, 894 x 609 mm, 2. Hälfte 19. Jh., München.
- KS 4174 A. Kaufmann (Hohe) Fischer am See, Ave Maria. Lith. v. Friedr. Hohe auf Papier, 719 x 545 mm, 2. Hälfte 19. Jh., Frankfurt.
- KS 4175 David Teniers, Die Rauchgesellschaft. Lith. v. J. Woelfle auf Papier, 756 x 596 mm, München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4176 Kirner (Bodmer), Wirtshausesellschaft. Lith. v. Bodmer auf Papier, 628 x 480 mm, München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4177 Pietro Graf v. Rotari (J. Woelfle), Die Schlafende. Lith. v. J. Woelfle auf Papier, 607 x 545 mm, Piloty München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4178 F. Gauermann (Müller), Der verendete Hirsch. Lith. v. Leop. Müller 1848 auf Papier, 594 x 466 mm, Wien.
- KS 4179 Antonis v. Dyck (Piloty), Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Lith. v. F. Piloty auf Papier, 896 x 612 mm, München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4180 Raphael (Piloty) Heindel, La Vierge de S. Sixte de Raphael. Lith. v. C. Heindel auf Papier, 800 x 558 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4181 Alf Rethel (Kaufmann), Kain, Nemesis. Lith. v. A. Kaufmann auf Papier, 730 x 553 mm, München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4182 Perugino (Jacott), Saint Paul. Lith. v. Jacott auf Papier, 718 x 531 mm, Berlin, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4183 Raphael (Lavigne), Lith. v. Marin-Lavigne auf Papier, 833 x 610 mm, Paris, Mitte 19. Jh.
- KS 4184 J. Führich (Leybold), Kooz und Ruth. Lith. v. F. Leybold, 707 x 532 mm, Wien, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4185 Pietre de Cortona (Lavigne), La Sainte Vierge au Lys. Lith. v. Marin-Lavigne auf Papier, 858 x 588 mm, Paris, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4186 Kadlik (Leybold), Angeli pacis amare flebunt. Lith. v. F. Leybold auf Papier, 715 x 536 mm, Wien, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4187 Eduard Steinle (Leybold), Abbildung der Mutter Gottes durch Lukas. Lith. v. F. Leybold auf Papier, 700 x 520 mm, Prag, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4188 Joh. Baptist Müller (Handl), Kreuzigung, Es ist vollbracht. Lith. v. M.J. Handl auf Papier, 888 x 613 mm, München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4189 Tizian (Driendl), Adorent Eum Angeli Dei. Lith. v. Th. Driendl auf Papier, 708 x 540 mm, München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4190 F. Waldmüller (Dewehrt), Das Gewitter. Lith. v. F. Dewehrt auf Papier, 661 x 497 mm, Mutter und Kinder suchen Schutz, Wien Mitte 19. Jh.
- KS 4191 Correggio (Driendl, La Madonna del S., Francesco di Correggio. Lith. v. Th. Driendl auf Papier, 768 x 550 mm, Bamberg, Mitte 19. Jh.
- KS 4192 Cuide (Sudre), La Vierge de Douleur. Lith. v. Sudre auf Papier, London 1870, 717 x 546 mm.
- KS 4193 Kadlik (Stohl), Die Hl. Ludmilla, Herzogin von Böhmen mit ihrem Enkel, dem Hl. Wenzel, dem Gottesdienste beiwohnend. Lith. v. Mich. Stohl auf Papier., 722 x 534 mm, Prag, 2. Hälfte 19. Jh.

- KS 4194 Lukas Cranach (Heindel) aquarelliert, Maria hilf. Lith. v. Carl Heindel auf Papier, 850 x 572 mm, München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4195 Stanislaus Koltka, Sehet das Brot der Engel. Lith. auf Papier, 849 x 564 mm, 2. Hälfte 19. Jh., aquarelliert.
- KS 4196 Max Liebenwein, Niebelungentreue. Lith. von Liebenwein auf Papier, 826 x 604 mm, 1915, Wien.
- KS 4197 Hanno Rhomberg (Leybold), Ein Eremit Schule haltend. Lith. v. F. Leybold auf Papier, 683 x 552 mm, Wien, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4198 Schatzl (Karafiat), Englische Volksbelustigung in alter Zeit. Lith. v. G. Schatzl auf Papier, 687 x 525 mm, München, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4199 F. Gauermann (Weixlgärtner), Mädchen mit Ziegen. Lith. v. Ed. Weixlgärtner auf Papier, 854 x 614 mm, Wien 1860.
- KS 4200 F. Gauermann, Weixlgärtner, Die Abfahrt. Lith. v. Ed. Weixlgärtner auf Papier, 875 x 585 mm, Neumann Wien, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4201 Barker (Regnier), Sainte Clothilde, Reine de France. Lith. v. Régnier auf Papier, 693 x 520 mm, Paris, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4202 C. Blaas (Müller, Engel), St. Francisca Romana. Lith. v. L. Müller u. R. Engel auf Papier, 669 x 501 mm, Wien, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4203 Unbekannter Künstler, Madonna. Lith. auf Papier, 765 x 562 mm, Ende 19. Jh.
- KS 4204 Joh. Ender (1817), Kaiserl. Preis, dem Jos. Hafner zuerkannt 1824, Lith. v. J. Hafner auf Papier, 932 x 666 mm.
- KS 4205 G. Geldorp, Lith. v. J. Hafner, 1820 auf Papier, 649 x 511 mm.
- KS 4206 Jos. Hafner, Lith. v. J. Hafner auf Papier, 939 x 668 mm.
- KS 4207 Jos. Hafner, Lith. v. Jos. Hafner auf Papier, 934 x 668 mm.
- KS 4208 Jos. Hafner, Erster Versuch. Lith. v. J. Hafner auf Papier, 291 x 232 mm.
- KS 4209 Jos. Hafner, Lith. v. Hafner auf Papier, 704 x 534 mm.
- KS 4210 Eduard Ritter, Der Kunstverein in Oberösterreich. Lith. v. Blasius Höfel auf Papier, 863 x 638 mm.
- KS 4211 Christoph Nilson, Das Lied von der Glocke. Kunstverein Salzburg 1859, 868 x 642 mm.
- KS 4212 C. Raupp, Ein Wetter kommt. Lith. v. J.F. Deininger auf Papier, 838 x 679 mm.
- KS 4213 Geyer, Salzburger Kunstverein 1852. Lith. v. Fr. Hanfstängl auf Papier, 883 x 610 mm.
- KS 4214 Ferd. Waldmüller, Verein der Bildenden Künste in Wien, 1847. Lith. v. Thom. Benedetti auf Papier, 882 x 657 mm.
- KS 4215 R. Heck, Die Heimkehr des Landwehrmannes. Radierung v. A. Wagenmann, Stuttgart, auf Papier, 585 x 492 mm.
- KS 4216 P.P. Rubens, "Minerbe écarte le Dieu de la guerre et protège la fécondité" v. B.L. Henriquez auf Papier. 714 x 579 mm, Stich, 1770.
- KS 4217 H. Graves & C., 1851 Lith. koloriert. This whole view of the island of St. Helena and James Town. 807 x 398 mm, Papier.
- KS 4218 Fr. v. Defregger, Des Malers erste Studienreise. Flachdruck nach einer Radierung im Verlag v. Franz Hanfstaengl, 814 x 590 mm, 1890/91.

- KS 4219 Franz Eibner, Das Innere des Domes zu Salzburg. Lith. v. der k. u. k. Hof- und Staatsdruckerei auf Papier, 858 x 639 mm, 1859.
- KS 4220 Sürlein, Schaffer, Zeitblom, Der Hochaltar zu Blaubeuren. Gez. v. Heideloff, Kupferstich von Wagner u. Walther; Radierung auf Papier, 930 x 678 mm, 1846.
- KS 4221 Carl Schultze, Mühle in der Eiffel. 836 x 680 mm, Litho, Papier, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4222 Ch. Landelle, Der Gang zum Hl. Grabe. Lith. v. C. Clauder auf Papier, 671 x 507 mm, 1856.
- KS 4223 Barker, Sainte Marguerite, Reine d'Ecosse. Lith. v. Régnier auf Papier, 713 x 548 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4224 Prof. Becker, Mädchen am Brunnen. Galvanographie von Schöninger München auf Papier, 772 x 624 mm, Frankfurt 1862.
- KS 4225 Lossow, München, Bauer, Wien, Der Knabe Mozart. Lith. v. J. Bauer auf Papier, 1864, O.Ö. Landesgalerie, 891 x 618 mm.
- KS 4226 Leop. Schulz (1842), Der Hl. Augustinus. Lith. v. Leybold auf Papier, 830 x 545 mm, St. Florian (Gemälde).
- KS 4227 Kaspar Netscher, J. Woelfle, Der Sänger. Lith. v. J. Woelfle auf Papier. 684 x 529 mm, Nach einem Bildnis aus der Pinakothek München.
- KS 4228 August Roth, Wien 1921. Lith. Papier, Amazonenschlacht, 839 x 631 mm.
- KS 4229 J. Sanredam (n.A. Bloemaert), Der verlorene Sohn verdingt sich als Hirte. Kupferstich von Sanredam auf Papier, 708 x 507 mm.
- KS 4230 Edm. Schaeffer, Stuttgart, Im Zeichen des Krieges. Acht Steinzeichnungen v. Schaeffer
- 1) Marsch durch eine brennende Stadt
 - 2) Kampf im Walde
 - 3) Flüchtlinge
 - 4) Sturmangriff
 - 5) Landsturmmann
 - 6) Patrouille
 - 7) Begräbnis des Kriegsgefangenen
 - 8) Christus auf dem Schlachtfeld
- Lith. von Eckstein u. Stähle, à 627 x 485 mm, Stuttgart.
- KS 4231 Ruthardt, Rotheim, Die Hunde jagen den Bären, Wien, im Bureau der Kunst und der Industrie 1802. Radierung v. Rhein Sculps auf Papier, 855 x 673 mm.
- KS 4232 Adrian Schleich, Das Lied von der Glocke. Stahlstich v.A. Schleich auf Papier, 728 x 604 mm.
- KS 4233 A. Vermeersch, A. Selb u. A. Tischbein, Società Triestina di Belle Arti. Lith. v. A. Tischbein auf Papier, 790 x 562 mm.
- KS 4234 Plattel, 1843 A. Selb Maler und Modell, Società Triestina di Belle Arti. 1846, Lith. v. A. Selb auf Papier, 827 x 603 mm.
- KS 4235 Pistorius, Augusto Selb, Das Hauskonzert. Società Triestina. 1841, Lith. v. A. Selb auf Papier. 898 x 620 mm.
- KS 4236 E. Neureuther, Liebesszene. Kunstverein München, 1845, Radierung v. W. Wick auf Papier, 710 x 526 mm.

- KS 4237 E. Neureuther, Popelka, Märchenszene. Kunstverein Böhmen 1848. Radierung v. E. Neureuther auf Papier, 804 x 608 mm.
- KS 4238 E. Neureuther, Rheinischer Kunstverein Darmstadt, 1847, Radierung v. E. Neureuther auf Papier, 834 x 640 mm, Wick, München.
- KS 4239 Führich, Acht Radierungen von Petrak, 1851. "Der verlorene Sohn". Lith. v. Petrak auf Papier, 479 x 362 mm.
- KS 4240 F. Gauermann, Petrak, Der Bauernhirte. Verein der bildenden Künste, Wien 1851, Radierung v. Petrak auf Papier, 665 x 502 mm, 1851.
- KS 4241 J. Führich, "Nehemias" Verein bildender Künste. 1869, Radierung v. A. Petrak auf Papier, 733 x 603 mm.
- KS 4242 J. Führich, Die Heilung des Tobias. Lith. v. A. Petrak auf Papier, 567 x 552 mm, gelb.
- KG 4243 J. Führich, Die Heilung des Tobias. 2. Radierung v. Petrak auf Papier, 427 x 310 mm, gebräunt.
- KS 4244 Bernh. Picart, Christus heilt einen Gelähmten. Radierung v. B. Picart auf Papier, 1685, 663 x 556 mm.
- KS 4245 K. v. Enbuber, Besuch beim Maler. Kunstverein Salzburg 1850, Lith. v. J. Woelffle auf Papier, 725 x 549 mm.
- KS 4246 J. Raffelt, Ungarische Fuhrwerke. Radierung v. Raffalt auf Papier, 675 x 523 mm.
- KS 4247 F. Gauermann, Verein der bildenden Künste, Wien 1862. "Die Rast bei Meran", Radierung v. C.B. Post auf Papier, 707 x 552 mm.
- KS 4248 Anton Hansch, Das Wiesbachhorn im Pinzgau. Radierung v. C.B. Post, auf Papier, 694 x 520 mm, Mitte 19. Jh.
- KS 4249 Alois Pubak, Der Plöckensteiner See im Böhmerwalde. Radierung v. B. Post auf Papier, 923 x 687 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4250 W.H. Rieder, Franz Stöber, Ausschank an der Pforte. Sta. Catharina di Siena. Kunstverein Wien 1846, 722 x 604 mm, Lith. v. Franz Stüber auf Papier.
- KS 4251 Edwin Landseer, Frederic Stacepoole. Zwei Pferde, Pensioners. Radierung v. Frederic Stacepoole auf Papier, 722 x 565 mm.
- KG 4252 Claudius Gelé gen. Lorence, Rast auf der Flucht. Radierung v. Joh. Volpato auf Papier, 676 x 568 mm.
- KS 4253 Petrus Camporesi, Loggien des Rafaele im Vatican, Radierung v. J. Volpato auf Papier. 695 x 488 mm.
- KS 4254 Joh. Memmling, Anbetung der Könige. N. Strixner und Freimann. Lith. v. Strixner auf Papier, 1838, 757 x 494 mm.
- KS 4255 Joh. Schaarel, Tod Mariens. Lith. v. Strixner u. Bergmann auf Papier, 655 x 564 mm, 1827.
- KS 4256 A. Greil, Gedenkblatt zur Befreiung Wiens von der Türkennot, im Jahre 1683. Xylographie v. H. Paar auf Papier, 792 x 588 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4257 Jul. Marak, Bergrüster. Heliogravure d. k.u.k. militärgeographischen Instituts auf Papier, 987 x 750 mm, Wien, Mitte 19. Jh.
- KS 4258 F.G. Waldmüller (Schirnböck), Die Klostersuppe. Lith. v. F. Schirnböck auf Papier, 932 x 748 mm, Wien, Mitte 19. Jh.
- KS 4259 Jul. Morak, Birke. Heliogravure es militärgeographischen Institutes, 998 x 746 mm, Wien, Mitte 19. Jh.

- KS 4260 Lebarbier, Penelope et Ulysse ou la pudeur. Radierung v. Jean-Jacques Avril auf Papier, 732 x 603 mm, 1789, 1791 Paris.
- KS 4261 L. Löffler (Bauer), Die unangenehme Überraschung. Lith. v. J. Bauer auf Papier, 680 x 503 mm, Wien, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4262 H. Canon (Bauer), "Mädchen mit Fischen" Kunstverein Wien 1860, Lith. v. J. Bauer auf Papier, 886 x 666 mm (Bild aus Sammlung Pierer 1860).
- KS 4263 H. Lossow, Der Knabe Mozart. Lith. v. J. Bauer auf Papier, 893 x 617 mm, Bild der Landesgalerie, München 1864.
- KS 4264 Ferd. Waldmüller (Benedetti), Das Ende der Schulstunde. Lith. von Thom. Benedetti auf Papier, 664 x 518 mm, Wien 1847.
- KS 4265 F. Waldmüller (Benedetti), Das Ende der Schulstunde. 2. Lith. von Thom. Benedetti auf Papier, 676 x 494 mm, Wien, 1847.
- KS 4266 Peter Fendi (Benedetti), Das Dachstübchen. Lith. v. Thom. Benedetti auf Papier, 732 x 603 mm, Wien, 1844.
- KS 4267 Louis David (Bertrand), Têtes d'études de jeunes spartiates, Radierung von Noel Bertrand auf Papier, 733 x 603 mm, Paris, Anfang 19. Jh.
- KS 4268 Leonardo da Vinci, Das Hl. Abendmahl. Lith. v. J.P. Bittheuser auf Papier, 733 x 603 mm, Nürnberg, Mitte 19. Jh.
- KS 4269 I.K. Klombeck, Hirterbube in den Bergen. Kunstverein Salzburg 1865, Lith. v. J.H. Blees auf Papier, 792 x 626 mm, Salzburg 1865.
- KS 4270 Lorenzo Bernini, Kathedra S. Petri. Radierung von Jacques Blonde auf Papier, 717 x 497 mm, Rom 1692.
- KS 4271 Philipp Foltz (Bodmer), Otto I., König von Griechenland, Abschied zu München am 6.12.1832. Lith. v. G. Bodmer auf Papier, 838 x 604 mm.
- KS 4272 Federico Barocci (Pietro Veneto Barsanega). Radierung von Pietro Bonato auf Papier, 620 x 552 mm, Rom, Mitte 18. Jh.
- KS 4273 Francesco Barbieri detto Guerlino (Pietro Veneto Bassanese) Silvio, Dorinda. Lith. von P. Bonato auf Papier, 620 x 542 mm, Rom, Mitte 18. Jh.
- KS 4274 Hans Brüggemann, Altarschrein an der Schleswiger Domkirche. Radierung von Fritz Behrens auf Papier, 772 x 562 mm, Flensburg, 1833.
- KS 4275 J. Cooke, Holzschnitt, koloriert. Représentant d'une Grande Nation. Von J. Cooke auf Papier, 750 x 555 mm, London, 1799, Politisches Blatt.
- KS 4276 C. Raupp (Deiminger), Ein Wetter kommt, Radierung von J.F. Deininger auf Papier, 788 x 632 mm, 2. Hälfte 19. Jh., München.
- KS 4277 P. Felgentreff, Der Meisterschuß. Flachdruck von R. Brendamour auf Papier, 814 x 592 mm, 1890 München.
- KS 4278 Ch. Landelle (Clauder), Der Gang zum Hl. Grabe. Lith. von C. Clauder auf Papier, 878 x 615 mm, Linz 1856.
- KS 4279 Anton Coypel (Drevet), Radierung von P. Drevet auf Papier, 675 x 495 mm, Paris, Mitte 19. Jh.
- KS 4280 V. Valentini (Droehmer), Der Zweifler. Lith. von H. Droehmer auf Papier, 897 x 631 mm, Wien 1889.

- KS 4281 Albin Egger-Lienz, "1915". Lith. von Egger-Lienz auf Papier, 905 x 720 mm, Wien 1915.
- KS 4282 Moritz von Schwind (Ernst), Kunstverein München 1852. Lith. von Julius Ernst auf Papier, 886 x 578 mm, München 1856.
- KS 4283 Nicc. Pussini (Fabri), Stahlstich von Luigi Fabri auf Papier, 732 x 603 mm, Paris, Ende 18. Jh.
- KS 4284 Carolo Dolci (Gleditsch), Maria mit dem Jesuskind. Lith. von Paul Gleditsch auf Papier, 732 x 603 mm, Wien, 1852.
- KS 4285 Gaspero Dughet, gen. Pussini Gmelin, Il Temporale del Pussino. Lith. von G.F. Gmelin, auf Papier, 667 x 546 mm, Rom, 1813.
- KS 4286 Nicc. Poussin, Il Sepolchri del Pussino. Lith. von G.F. Gmelin auf Papier, 706 x 574 mm, Rom, 1814.
- KS 4287 C. GREFE, Grenzsäule am Waldsaum. Radierung von Grefe auf Papier, 681 x 531 mm, Wien, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4288 Josef Hauber, C. Heindel. Lith. v. Ch. Heindl auf Papier, 776 x 536 mm, München Anfang 19. Jh.
- KS 4289 A. Calame, Mont Cemis, Dem Gebirgsfreund zur Erinnerung. Radierung auf Papier, 948 x 744 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4290 A. Calame, Gebirgsbach. Radierung auf Papier, 1108 x 749 mm, Anfang 19. Jh.
- KS 4291 Joh. v. Schraudolf, Noemi, Ruth und Ophra. Reise nach Bethlehem von Peter Herthaben auf Papier, 717 x 546 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4292 Eduard Ritter, Der Wanderlehrer. O.Ö. Kunstverein 1852. Stahlstich von Blasius Höfel auf Papier, 668 x 560 mm, Salzburg, Wien Anfang 19. Jh.
- KS 4293 Ed. Ritter, Der Wanderlehrer. O.Ö. Kunstverein 1852. 2. Stahlstich von B. Höfel auf Papier, 668 x 560 mm, Salzburg, Wien, Anfang 19. Jh.
- KS 4294 K. v. Enhuber, Der Invalide. Stahlstich v. Blasius Höfel, 702 x 550 mm, Salzburg 1860.
- KS 4295 P. v. Cornelius, Die Wiedererkennung Josephs. Lith. v. A. Hoffmann auf Papier, 810 x 614 mm, Berlin 1862.
- KS 4296 Raphael (Holloway), Pauluspredigt in Athen. Stahlstich von Holloway auf Papier, 775 x 620 mm, um 1800, London.
- KS 4297 Rudolf Jettmar, Prometheus bringt den Menschen das Feuer. Radierung von Jettmar auf Papier, 904 x 767 mm, 2. Hälfte 19. Jh.
- KS 4298 Le Barbier, Kanadier am Grab ihres Kindes. Kupferstich von Ingouf le Jeune auf Papier, 672 x 533 mm, 1786.
- KS 4299 Julien, Sitzende junge Dame, Kaffee trinkend. Farblith. von Julien auf Papier, 726 x 564 mm, Köln, 17. August, Anfang 19. Jh.
- KS 4300 Ludwig Jungnickel, "Prinz". Farbige Orig.Lithogr., 515 x 446 mm, Papier, 1. Hälfte 20. Jh.
- KS 4301 Sigm. l'Allemand, Schlacht bei Custozza am 24.6.1866. Heliogravur des klu.k. militärgeogr. Instituts 1870, auf Papier, 977 x 725 mm, Wien.
- KS 4302 A. v. Maly, Schlacht bei Aspern. 894 Heliogravur des k.u.k. militärgeographischen Inst., auf Papier, 980 x 723 mm, Mai 1809.
- KS 4303 Joh. Georg Pintz, Der Gnaden Hochaltar auf dem Sonntagberg in Österreich, gez. und errichtet 1756 durch Melchior Hefe, Archi-

- tekt in Wien, Kupferstich auf Papier, 530 x 345 mm, 1756.
- KS 4304 Fritz von Herzmanovsky-Orlando, 340 x 248 mm.
- KS 4305 Sneyers, J. Schmutzer 1803, Adler erlegen den Wolf. Radierung von J.M. Schmutzer auf Papier, 648 x 602 mm.
- KS 4306 W. v. Kaulbach, J.C. Preisel, Lotte und Kinder. Radierung von C. Preisel auf Papier, 758 x 541 mm.
- KS 4307 R. v. Perger, Leop. Beyer, Wallenstein und Seni. Verein der Bildenden Künste Wien 1849; "Cardinal Kollonits und Graf Starhemberg 1683", Lith. von Leopold Beyer auf Papier, 772 x 566 mm.
- KS 4308 W. Kaulbach, Poesie und Liebe: Rheinischer Kunstverein. Lith. von J. Felsing auf Papier, 745 x 584 mm.
- KS 4309 Ed. Grützner, Friedrich Frankel, Im Klosterweinkeller. Radierung von Friedr. Frankel auf Papier, 763 x 613 mm, Papier.
- KS 4310 Pert von Cornelius, Die Wiederkehr Josephs. O.Ü. Kunstverein 1862. Spende, Radierung von A. Hoffmann, Berlin 1848, auf Papier, 788 x 613 mm.
- KS 4311 Meister Stephan Lochner, Anbetung der Könige. 964 x 597 mm. F.P. Maslan, Radierung Papier.
- KS 4312 Vaclav Brozik, Rue Armand Mathey, 1885, Rudolf II. und sein Alchemist. Radierung von Armand Mathey auf Papier, 842 x 608 mm.
- KS 4313 Andreas Vanucchius, Die Madonna mit dem Kind. Raphael Morgan, "A sua Eccellenza il Signor Gen., Marchese Manfredini", 1705, Radierung. Lith. von Raphael Morghen auf Papier, 830 x 540 mm.
- KS 4314 Antonius Canova, Grabmal des Prinzen Albert Teschen. Radierung von Petrus Bonato Veneto, auf Papier, 778 x 640 mm.
- KS 4315 Peter Paul Rubens, Schmiede des Vulkan, Dem Fürsten Kaunitz gewidmet. Lith. von Iac Schmutzer, 1776, auf Papier, 772 x 627 mm.
- KS 4316 Claudius Gillée, F. Gemlin 1805, Templum Veneris. Radierung von Gmelin auf Papier, 772 x 583 mm.
- KS 4317 Jos. Danhauser, Der Dichterfürst. Radierung von Jos. Axmann auf Papier, 1848, 760 x 561 mm.
- KS 4318 Jean Christoph, Beschneidung des Herrn. Radierung von J.Chr. Winkler auf Papier, 968 x 670 mm.
- KS 4319 W. v. Kaulbach (Zwei Figuren u. Familie), Friederike. Radierung von C. Preisel auf Papier, 785 x 557 mm.
- KS 4320 Guido Reni, Christus mit Dornenkrone. Radierung von A. Fleischmann, München, auf Papier, 802 x 615 mm.
- KS 4321 W. Hamilton, Apotheose. Radierung von F. Bartolozzi auf Papier, 968 x 668 mm.
- KS 4322 A.J. Gros (1815), Der französische König. Radierung von P. Audouin auf Papier, 811 x 594 mm.
- KS 4323 Joh. Ender (1817). Radierung von Josef Hafner, 1824 auf Papier, 947 x 657 mm.
- KS 4324 P. Krafft, Ofsian und Malvina. Radierung von J. Rungaldier auf Papier, 739 x 637 mm.
- KS 4325 Guido Cagnacci, J. Clarot, Wien 1799. Cleopatra Expirante. Lith. von J. Clarot auf Papier, 760 x 524 mm, 1781.
- KS 4326 Peter Vencest, Der Sklave Androcolus. Radierung von N. Rhein auf Papier, 755 x 597 mm, aquarelliert.

- KS 4327 J. Trumbull, Nordheim G., Die Schlacht von Bunker-Hill.
Radierung von G. Nordheim auf Papier, 857 x 605 mm.
- KS 4328 Luca Jordano, Bernard Wien 1796, "Venus, Adonis et l'amour
allait", Radierung von Bernard auf Papier, 754 x 510 mm.
- KS 4329 Meyer von Bremen, Sagert Berlin. Schlaf, Kindchen schlaf.
Radierung von H. Sagert auf Papier, 896 x 618 mm.
- KS 4330 Meyer von Bremen, gestochen von H. Sagert. Still, es schläft.
Radierung von Hermann Sagert auf Papier, 896 x 617 mm, Mutter mit
Kindern.
- KS 4346 Margit Palme, Frau mit Hund. "Bei Fuß" Radierung, mit mehre-
ren Zinkplatten, mit Buntstift übergangen, "Original-Umzeichnung",
24 x 31 cm, sig., dat. 1987 am unteren Bildrand.
- KS 4347 Margit Palme, Frau mit Schleier. Radierung mit mehreren Zink-
platten, "Original-Umzeichnung" sig., dat. 1987.
- KS 4348 Rudolf Schönwald, Graphitzzyklus "Mexiko", à 532 x 390 mm.
KS 4348 bis KS 4369. Alle sig., dat. 1974.
Die Landschaft von Tulum. Radierung schwarzweiß, Büttenpapier.
- KS 4349 Der Tempel von Tulum. Rad. schwarzweiß, Büttenpapier.
- KS 4350 Chac. Radierung schwarzweiß, Büttenpapier.
- KS 5351 Schlange II. Radierung schwarzweiß, Aquatinta, Bütten.
- KS 4352 Mariahilf auf der Pyramide. Radierung schwarzweiß, Aquatinta,
Bütten.
- KS 4353 Schlange I. Radierung schwarzweiß, Aquatinta, Bütten.
- KS 4354 Calavera I. Radierung schwarzweiß, Bütten.
- KS 4355 Calavera II. Radierung Aquatinta, schwarz-grau, Bütten.
- KS 4356 Regengott in Chichen Itzá. Radierung, schwarzgrau, Bütten.
- KS 4357 Dicker Eßhund. Radierung, Aquatinta, schwarzweiß, Bütten.
- KS 4358 Das Bergwerk von Guanajuato. Radierung, Aquatinta, schwarz-
weiß, Bütten.
- KS 4359 Klapperschlange, Radierung, Aquatinta braun.
- KS 4360 Kandelaberkaktus. Radierung Aquatinta, Roulette Papier.
- KS 4361 Tempelwand in Uxmal. Radierung, Aquatinta, Papier.
- KS 4362 Regengott in Uxmal. Radierung, Papier.
- KS 4363 Grille. Radierung, Aquatinta.
- KS 4364 Die Pyramide "El Tepoztecatl". Radierung, Aquatinta, Papier.
- KS 4365 Jaguargott. Radierung, Aquatinta, Papier.
- KS 4366 Erdgöttin. Radierung Aquatinta, Papier.
- KS 4367 Frosch. Aquatinta, Papier.
- KS 4368 Der dicke Gott. Aquatinta, Papier.
- KS 4369 Der Gott des Pulque. Aquatinta, Papier.

Dr. Erich R. Heller

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Kunstgewerbe

1988 erfolgte der Beginn der Herstellung einer Konkordanz zwischen den Eingangsprotokollen und den Sachinventaren, wodurch sich neue Informationen zur Kenntnis der einzelnen Objekte ergeben. Begonnen wurde mit den jüngsten Protokollen, welche bereits die Nummern der Sachinventare enthalten. Die Eingangsprotokolle beginnen mit 1834 und enden derzeit mit 1989. Die Identifizierung der einzelnen Gegenstände der Eingangsprotokolle gestaltet sich oft schwierig und daher ist diese Arbeit sehr zeitraubend. Sie wurde für die Kunstgewerbesammlung von 1989 bis 1908 durchgeführt. Ich arbeitete auch an der Ausstellung "Geschenke, Spenden, Legate" 24.11.1988-29.1.1989 mit. Folgende Objekte wurden neu erworben:

- C 3340 Gewehrwrack, Lebel Frankreich 1886/1893, angekauft
- C 3341 Magazin einer Maschinenpistole, Italien M 1928/1940, angekauft
- C 3342 Revolver, Rußland 1915, angekauft
- C 3343 Wrack einer serbischen Pistole, Belgien, angekauft
- C 3346 Streitkolben, Südsee 19. Jh., angekauft
- C 3347 Streitkolben, 19. Jh., angekauft
- C 3348 Stockdegen, 19. Jh., angekauft
- C 3349 Stockdolch, 19. Jh., angekauft
- C 3350 Stockflinte, deutscher Beschuß, 19. Jh., angekauft
- C 3351 Totschläger, angekauft
- C 3352 Totschläger, angekauft
- C 3353 Dolchpeitsche, Nordafrika, 20. Jh., angekauft
- C 3354 Dolchpeitsche, Nordafrika, 19., 20. Jh., angekauft
- C 3355 Stockflinte, angekauft
- Go 798 Standuhr, Frankreich, 4. Viertel 18. Jh. oder 2. Hälfte 19. Jh., von der Bundesbahn übernommen
- K 1582 Berthold Löffler, Aufsatz, um 1912, angekauft
- K 1583 Michael Powolny, Tafelaufsatz, Wien, um 1908, angekauft
- Z 464 Thomas Lägler, Kanne, Wels, 1. Viertel 18. Jh., angekauft
- C 3360 Pistole, Dreyse, Deutschland, um 1907, angekauft
- C 3361 Pistole, Wien 1925, angekauft
- C 3363 Pistole, Belgien um 1900, angekauft
- C 3364 Pistole, Wien 1924, angekauft
- C 3365 Übungsbombe, Deutschland 2. Weltkrieg, Geschenk des Entminungsdienstes Wien
- C 3366 Infanteriegewehr, Steyr 1893, angekauft
- C 3367 Maschinenpistole, Deutschland 1941, Geschenk des Bezirksgerichtes Salzburg
- C 3368 Maschinenpistole, Steyr 1942, Geschenk des Bezirksgerichtes Salzburg
- C 3369 Maschinenpistole, Rußland 1944, Geschenk des Bezirksgerichtes Salzburg
- C 3370 Maschinenpistole, 1941, Geschenk des Bezirksgerichtes Salzburg
- C 3371 Pistole, Deutschland 2. Weltkrieg, angekauft

C 3372 Karabiner, Sowjetunion 1952, angekauft
 C 3373 Karabiner, Sowjetunion 1943, angekauft
 C 3374 Gewehr, Rußland 1891-1930, angekauft
 C 3388 Kavalleriepistole, Österreich 1798, Geschenk Diplomkaufmann
 Friedrich Mlejnak, Wien
 C 3389 Dragonerkarabiner, Österreich 1770, Geschenk Diplomkaufmann
 Friedrich Mlejnak, Wien
 C 3390 Pistole, Tschechoslowakei 1928/29, angekauft
 C 3391 Bajonett, Österreich 1. Republik, angekauft
 C 3392 Bajonett für Stutzen, Budapest nach 1895, angekauft
 C 3393 Mannschafts Bajonett, Wien nach 1895, angekauft
 C 3394 Chargenbajonett, Steyr nach 1895, angekauft
 C 3395 Notbajonett, Österreich nach 1895, angekauft
 Go 822-Go 840 Silbergeräte, Geschenk Dr. Hellmuth Czerny, Graz:
 Go 822 Kanne, Österreich nach 1867
 Go 823 Kanne, Belgien, 3. Viertel 19. Jh.
 Go 824 Deckelkanne, Wien 1782
 Go 825 Teekanne, Wien 1804
 Go 826 Kanne, Österreich um 1800
 Go 827-Go 829 Gewürzgarnitur, Augsburg 1802, 1803
 Go 830 Zuckerdose, Wien 1805
 Go 831 Zuckerdose, Wien 1828
 Go 832 Zuckerdose, Wien 1824
 Go 833 Zuckerdose, Prag 1816
 Go 834 Zuckerdose, Laibach 1798
 Go 835 Deckelpokal, Wien 1835
 Go 836 Weihwassergefäß, Wien 1819
 Go 837 Kerzenleuchter, Preßburg 1770-1779
 Go 838-Go 839 Messer, Gabel, Laibach, 3. Viertel 18. Jh.
 Go 840 Schale, München 1805
 C 3396 Pistole, Prag 1927, angekauft
 C 3397 Armeepistole, 1. Weltkrieg, angekauft
 K 1599-K 1607 Jugendstil-Keramikarbeiten, Geschenk Dr. Hellmuth Czerny,
 Graz:
 K 1599-K 1600 Hugo F. Kirsch, Frühling- und Herbstputto, Wien 1909/1910
 K 1601 Haubentaucher, Gmunden, um 1910
 K 1602 Vase, Pecz Zsolnay um 1900
 K 1603 Jerome Massier, Vase, Vallauris um 1900
 K 1604 Clement Massier, Vase, Golf Juan um 1900
 K 1605 Clement Massier, Vase, Golf Juan um 1900
 K 1606 Clement Massier, Vase, Golf Juan um 1900
 K 1607 Clement Massier, Teller, Golf Juan um 1900
 P 440-P 443 Jugendstil-Porzellanarbeiten, Geschenk Dr. Hellmuth Czerny,
 Graz:
 P 440-P 441 Vasen, Böhmen, um 1900
 P 442-P 443 Ober- und Untertasse, Den Haag Rozenburg um 1900
 Go 841-Go 846 Jugendstil-Goldschmiedearbeiten, Geschenk Dr. Hellmuth
 Czerny, Graz:
 Go 841 Drehbleistift, um 1910

Go 842 Schreibblock, um 1900
 Go 843 Handtasche, New York, Withing und Davies um 1910
 Go 844 Handtasche, New York, Withing und Davies um 1910
 Go 845 Handtasche, New York, Withing und Davies um 1910
 Go 846 Handtasche, New York, Withing und Davies um 1910
 C 3398 Maschinenkanone, 2. Weltkrieg, Geschenk Bezirksgericht Lambach
 C 3399 Sturmgewehr, 2. Weltkrieg, Geschenk des Bezirksgerichtes Lambach
 C 3400 Öst. Sturmgewehr, Belgien 1958, Geschenk O.Ö. Bundesheer
 C 3155 Scheibenmagazin für Gewehr C 3155, angekauft

P u b l i k a t i o n e n :

HEINZL, Brigitte: Die Eisensammlung der kunsthistorischen Abteilung des Oberösterreichischen Landesmuseums, Jahrbuch des O.Ö. Musealvereines 133/I, Linz 1988, S. 89-118.

Dr. Brigitte Wied

Heereskundliche Abteilung

Die heereskundliche Sammlung im Raum I/13 des Linzer Schloßmuseums erfuhr eine Umgestaltung durch die Übernahme der eisenbahnkundlichen Sammlung aus Raum E 8 in diesen Raum. Dazu kamen noch weitere Möbel der Hofwartesäle aus der Bundesbahndirektion und den Depots des O.Ö. Landesmuseums. Die Beschriftung der Leihgaben des O.Ö. Landesmuseums im heereskundlichen Museum im Schloß Ebelsberg wurde begonnen. An Neuzugängen ist nur ein Stück zu nennen:

M 1665 Fächer, 1914/1915, Geschenk Anni Maly, Wien.

Dr. Brigitte Wied

Technikgeschichtliche Sammlung

Die technikgeschichtliche Sammlung ist seit 1985 nicht besetzt. Die Korrespondenz erledigt Dr. Brigitte Wied. Die eisenbahnkundliche Sammlung wurde aus Raum E 8 in den Raum I/13 verlegt und neu beschriftet. Die Apothekensammlung wurde ebenfalls beschriftet.

Dr. Brigitte Wied

Abteilung Volkskunde

Innerer Dienst und Ausstellungen 1986 - 1988

Im Spätherbst 1986 wurde der Gefertigte davon in Kenntnis gesetzt, daß die Volkskunde-Abteilung des O.Ö. Landesmuseums gemeinsam mit dem Tiroler Volkskunstmuseum im Rahmen der EUROPALIA 87 eine umfangreiche Ausstellung in Gent (Belgien) durchzuführen hat.

Die laufenden Arbeiten der Abteilung mußten daher unterbrochen werden. Eine Dienstreise nach Gent und mehrere Fahrten nach Innsbruck wurden notwendig. Das Jahr 1987 war zunächst durch die Planung, Katalogerstellung und schließlich die Aufstellung der Ausstellung "Volkskunst - Lebenskunst" in Gent gekennzeichnet. Noch während der Aufstellungsarbeiten im September 1987 erreichte den Berichtersteller die Nachricht, daß unmittelbar nach der Rückkunft nach Linz mit den Planungsarbeiten für die Landesausstellung 1988 im Schloß Weinberg begonnen werden muß.

Die restlichen Wochen des Jahres 1987 waren ausschließlich für die Planung dieser landeskundlichen Ausstellung mit dem Thema "Das Mühlviertel" ausgefüllt, wobei von der Volkskunde-Abteilung primär die Erstellung des wissenschaftlichen Konzepts, die Leitung der Planungs- und Einrichtungsarbeiten sowie die Detailplanung für die Themen Siedlungsgeschichte, Siedlungs- und Flurformen, Städte und Märkte, Verkehr, Landwirtschaft, Steinverarbeitung, Hausgewerbe, Weberei und Färberei erstellt wurden. Diese Arbeiten erstreckten sich noch weit in das Jahr 1988 und konnten faktisch erst nach dem Ende der Landesausstellung im Spätherbst abgeschlossen werden.

Die eigentliche Abteilungsarbeit war somit durch eineinhalb Jahre hindurch blockiert, nur Frau AR. Priller konnte die Revisionsarbeiten, vor allem die Nachinventarisierung der Metallobjekte fortsetzen und abschließen.

Neuzugänge

Die wohl wichtigste Erwerbung der Jahre 1986-1988 betrifft die Übernahme des Fotoplatten-Bestandes Obermayr aus Freistadt im Jahre 1986, wodurch die Zahl der Originalnegative mit überwiegend landeskundlichem Inhalt auf ca. 10.000 angewachsen ist. Aus diesem Grunde wurde auch ein eigenes, der Volkskunde-Abteilung angegliedertes, landeskundliches Archiv eingerichtet, dessen Gliederung bereits die Grundlagen einer Verwaltung auf EDV-Basis aufweist.

Weiters wurden Fotonegative und Diapositive aus dem Nachlaß Kislinger übernommen. Für die "Europalia-Ausstellung" wurden zwei Gehöftmodelle (Vierkanthof "Bachmaier" in St. Florian-Samesleiten und Haufenhof "Reindlbauer" in Gaflenz) von R. Schöber angefertigt. Diese Modelle und die für die Landesausstellung auf Schloß Weinberg hergestellten Siedlungs-, Flur- und Gehöftmodelle wurden bereits in Hinblick auf die Einrichtung eines siedlungskundlichen Museums im

"Sumerauerhof" (St. Florian) in Maßstab und Ausstellung den bereits vorhandenen Modellen angeglichen.

V o r t r ä g e u n d P u b l i k a t i o n e n

Zu den erwähnten Ausstellungen wurden zahlreiche Vorträge und Führungen gehalten, die einschlägigen Publikationen sind in der österreichischen volkskundlichen Bibliographie angeführt. Die im Rahmen der Vorlesung "Einführung in die Siedlungs- und Hausforschung" im Jahre 1986 geplante Arbeitsexkursion führte in den Raum Aschach-Eferding-Feldkirchen, wo mit den Studenten des Faches Volkskunde verschiedene Bauaufnahmen durchgeführt wurden.

Auch 1987/88 wurden trotz der vordringlichen Arbeiten an den Ausstellungen planmäßig die Vorlesungen abgehalten, die Arbeitsexkursion führte in das Niederösterreichische Weinviertel.

Dr. Gunter Dimt

Münz- und Medaillensammlung

I n n e r e r D i e n s t

I n v e n t a r i s i e r u n g u n d M e t a l l b e a r b e i -
t u n g : Die Inventarisierung der oberösterreichischen Ortsmedaillen und allgemeinen Medaillen wurde bei den Neuzugängen des Jahres 1988 bis NO 1997 bzw. N 3258 weitergeführt. Der Sammlungsbestand oberösterreichischer Wandertagsmedaillen wurde ebenfalls erweitert und bis NW 578 weitergeführt. Die in der numismatischen Handbibliothek im Sammlungsraum einlaufenden Bücher und Zeitschriften wurden in den Schlagwortkatalog eingetragen, die für die oberösterreichische Numismatik wichtigen Aufsätze in Zeitschriften verkartet.

N e u z u g ä n g e

Im Jahr 1988 waren 117 Neuzugänge an Münzen und Medaillen zu verzeichnen.

A u s s t e l l u n g e n

Vorbereitungs- bzw. Aufstellungsarbeiten für die O.Ö. Landesausstellung 1988 "Das Mühlviertel - Natur, Kultur, Leben" auf Schloß Weinberg nahmen die ersten fünf Monate des Jahres voll in Anspruch.

Im Herbst erfolgte zum Staatsfeiertag am 26. Oktober eine Neugestaltung des Münzkabinetts mit den Schwerpunkten Linz und Oberösterreich in der Numismatik.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n

DIMT, H.: Mittelalterliche Münzfunde als Zeugen der Geschichte. Kat.

zur O.Ö. Landesausstellung "Das Mühlviertel - Natur, Kultur, Leben" 1988, Bd. Beiträge, S. 277-282.
DIMIT, H.: Die landesfürstliche Stadt Freistadt und ihre Privilegien. Kat. zur O.Ö. Landesausstellung "Das Mühlviertel - Natur, Kultur, Leben" 1988, Bd. Beiträge, S. 329-332.

Dr. Heidelinde Dimt

Numismatische Arbeitsgemeinschaft

Im Jahr 1988 fanden 6 Arbeitssitzungen und 2 Vorträge statt, die von 94 Mitarbeitern und 23 Gästen besucht wurden.

Die beiden Vorträge hielten:

2. Mai: Kons. Fritz Hippmann "Das größte Kidnapping der Geschichte",
3. Oktober: Dr. Gerhard Ofner "Maria Theresia im Spiegel ihrer Münzen".

Der Jahresausflug am 12. Juni führte dieses Mal nach Bayern, wo die Stadt und Burganlage von Burghausen an der Salzach besichtigt wurde. Nächstes Reiseziel war der Wallfahrtsort Altötting in Salzburg. Nach einer kurzen Führung von Kons. Hauser durch den Wallfahrtsbezirk konnten die Ausflugsteilnehmer die in der Sakristei des Domes ausgestellte, berühmte Abzeichensammlung des Mesners besichtigen.

Das Motiv für die anlässlich dieses Ausfluges geprägte Medaille bildet das Altöttinger Gnadenbild, die für interessierte Exkursionsteilnehmer in Silber bzw. Bronze geprägt wurde.

Allen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft und insbesondere dem Obmann Kons. Peter Hauser sei für die Mitarbeit bzw. Planung und Durchführung der Veranstaltungen herzlichst gedankt.

Dr. Heidelinde Dimt

Abteilung „Vorschulkinder im Museum“

Die seit 1979 laufende Aktion "Vorschulkinder im Museum" hat auch im Jahre 1988 wieder eine Steigerung verbuchen können. Von Jänner bis Dezember 1988 nahmen 3.934 Kinder und 611 Begleitpersonen an 291 Führungen teil, die aus Arbeitsüberlastung der Berichterstatterin von der Kindergärtnerin Roswitha Weber und der Museumsmitarbeiterin Karin Traxler durchgeführt wurden.

Neben den immer wieder gewünschten Programmpunkten wie die barocke Plastik des hl. Martin und die Krippenausstellung konnten die Kindergärtnerinnen und Vorschullehrerinnen aus dem Linzer Raum und Umgebung folgende Themen auswählen:

Der "Linzer Kasperl" - wir basteln eine Stabpuppe, Nach dem Besuch einer Scherenschnitt-Ausstellung basteln wir ein Ostergeschenk, Wie hat man früher gewohnt?

Das zweimal veranstaltete Hinterglasbildermalen im Rahmen unserer Aktion erfreute sich besonderer Beliebtheit und wurde von 968 Kindern wahrgenommen, was wieder ein eindrucksvoller Beweis für den Erfolg dieser kindergerecht aufbereiteten "Vorschulpädagogik" ist.

Dr. Heidelinde Dimt

Zoll- und finanzgeschichtliche Sammlung

I n n e r e r D i e n s t

Hofrat Dr. Karl Wimmer bearbeitet in mustergültiger Weise alle Neuzugänge, ihm sind auch die durch seine guten Kontakte zu deutschen und österreichischen Zollbehörden eingelangten Spenden zu verdanken.

N e u z u g ä n g e

Für das Berichtsjahr 1988 ist ein Zuwachs von 31 Inventar-Nummern zu verzeichnen, die in erster Linie durch Spenden erfolgt ist.

Folgenden Spendern ist die Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung zu besonderem Dank verpflichtet:

Marianne Bubak (Reichersberg), Edeltraud Berger (Linz), Gisela Berger (Linz), Walter Draxler (Linz), Finanzlandesdirektion für Oberösterreich, Abt. VI und VII, Dr. Hellmut Hagn (Wien), Maria Kres (Ottensheim), Hubert Saiber (Steyr), Wolfgang Speh (Köln), Klaus Vollmer (BRD-Münster), Zollkriminalinstitut Köln, Zollmuseum Köln.

Dr. Heidelinde Dimt

Abteilung Mineralogie, Geologie und Paläontologie

Der Bericht erfolgt im nächsten Jahr.

Dr. Bernhard Gruber